

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17. E.-Gericht 27431. Tel.-Nr. 304. Einzelzeitung, Geschäftsstell. Klein-Schmieden 6, Wallenhausung 11, Wannische Str. 10, Geißstr. 42. In Halle höherer Gehalt (Strelch) besteht kein Anpruch auf Lieferung oder Rückvergütung.

Monatl. Bezugspreis mit Unfallversicherung gem. Bestimmungen 1,88 RM, u. 0,25 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,30 RM, ohne Zustellgebühr. Einzelnummern 0,15 RM, pro nm, die Restabgabe 0,30 RM, pro nm. Erfüllungsort: Halle. Postfach 22815.

68. Jahrgang

Halle (Saale)



Freitag, 12. Mai 1933

Nummer 110

# Neues germanisches Bauernrecht für Preußen.

## Deutscher Bauernadel.

Der preussische Justizminister hat ein neues Erbhofrecht geschaffen, das vom preussischen Staatsministerium grundsätzlich gebilligt ist und am kommenden Montag verabschiedet werden wird. Danach wird ein bäuerlicher Besitz in Preußen im Rahmen der reichsgerichtlichen Vorbehalte geschaffen, der von Hypothekendarlehen unbelastet und unbefristet sein wird. In dem Entwurf des Gesetzes heißt es: Ein Bauer kann nur einen Erbhof haben. Ein Bauer hat auch nur ein erbberechtigtes Kind. Die übrigen Kinder haben lediglich das Recht auf Erziehung, Ausstattung und Heimataufsuchung. Landbesitzer sind keine Bauern. Der neuaufliegende Erbhofgesetz des Preussens befindet sich dem Oberlandesgericht Zelle. Die Innenministerien haben sich aus einem Juristen und zwei Bauern zusammen.

Stänisch einer im preussischen Justizministerium tätigen Juristen die Verabschiedung, an der auch die Herren Darré und Willken von der agrarpolitischen Abteilung der Reichsleitung der NSDAP teilnahmen, vertritt die preussische Justizminister Kroll ein neues bürgerliches Erbhofrecht das am Montag verabschiedet werden soll. Ministerialrat Wagemann führte anschließend aus, daß es sich dabei um ein uraltes, germanisches Recht handele im Gegensatz zum römischen Recht, das den Grund und Boden als Ware verkauft habe, während das germanische Recht den Grund und Boden als das Erbe der Sippe, ja des ganzen Volkes betrachtete, über das er einzelne nicht verfügen dürfe.

Ministerialrat Dr. Freisler führte darauf aus, daß die Juristen über dieses Gesetz lächeln und spotten würden. Das wäre aber auch gut, denn der preussische Justizminister sei der Ansicht, daß ein Gesetz derartige Versehen müße, den es angehe. Selbst der Bauernstand in der Zukunft müsse es verstehen. Aus diesem Grunde habe man in dem Gesetz vollständig sein und von der Sprache des Juristen abgehen müssen. Das Wort Erbhof dieses Gesetzes lautet: Die unsäbharere Erben und Boden, sei die Voraussetzung für die Gesundheit und für das Leben des Volkes. Ein Bauer könne nur einen Erbhof haben, mehrere Erbhöfe habe ein Bauer nicht. Wenn ein Bauer eine nichtbenutzungsfähige Frau heiratete, müße nach dem Gesetz die Nachkommenschaft bauernfähig sein, denn der Artfremde habe keinen Sinn für die Heiligkeit des Bodens. Nur deutschem Blut dürfe ein Erbhof gehören. Deutscher Bauer sein, bedeute einen neuen Adel, den Adel der Arbeit.

Die Höchstgrenze für einen Bauernhof sei der Besitz von einer Hofscheide, die ohne Vorwerke zu bewirtschaften sei. Man habe keine Vorarbeiten an einen Erbhof geknüpft. Der Familiennamenbesitzer dürfe auf keinen Grund und keine Hofstätte rechnen. Auf diese Weise würden nachsichtlich weite Flächen von Landlosen für Zielungen freigemacht werden können. Die Vermögensgrenze für den Erbhof sei die Übernahme, denn nur der Hof könne aus Erbhof angesehen werden, der geeignet sei, wenn auch in schweren Zeiten und mit Einschränkungen, die Familie zu erhalten. Da der Staat den freien Bauern gegenüber auch Pflichten habe und dem Bauern keine neuen Lasten auferlegt werden sollen, so würden die Klagen bei den Erbhofrichtern unbefristet sein. Ein deutscher Gesetzgeber habe bei diesem Gesetz auf die Zukunft hingesehen müssen.

## Epa-Geschäfte geschlossen.

Personal stellt die Arbeit ein!

Bei der Epa (Einheits-Aktiengesellschaft), in Berlin 13 Einzelgeschäfte unterhält, hat das Gesamtpersonal als Protest gegen die jüdische Leitung die Arbeit eingestellt. Die Geschäftsleitung hat daraufhin die Geschäfte geschlossen. Ob sich die Bewegung auch auf die übrigen Geschäfte der Epa im Reich, im ganzen 500 Geschäfte weit, konnte noch nicht festgestellt werden.

## 1,5 Milliarden Arbeitsanleihe

### 700 000 Arbeitslose sollen dadurch Beschäftigung finden.

Das Bundesorgan des Stahlwerks bringt ausführliche Mitteilungen über die Vorschläge des Reichsarbeitsministers Selbte für ein Arbeitsbeschaffungsprogramm, mit dem noch im Jahre 1933 ein entscheidender Angriff gegen die Arbeitslosigkeit unternommen werden soll. Betont wird, daß es auf dem Gebiete der Arbeitsbeschaffung eines einheitlichen Planes und einer einheitlichen Leitung bedürfe. Für diese Aufgabe läge das Reichsarbeitsministerium in Frage. Damit wäre auch eine gerechte Verteilung der Mittel sichergestellt. Bei einem Aufwand von etwa 1,5 Milliarden Reichsmark in diesem Jahre könnten bis zu 700 000 Arbeitslose zwölf Monate lang beschäftigt werden. Gebiete für die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen wären die Ziedlung — der Reichsarbeitsminister schlägt vor, für 1933 wenigstens 100 000 Zieblerstellen und Eigenheim vorzulegen —, weiter die Behebung des Wohnungsmanes, des Verkehrsmanes, landwirtschaftliche Meliorationen.

Die entscheidenden Schwierigkeiten lägen bei der Finanzierung. Schon vor einiger Zeit habe der Reichsarbeitsminister auf die Möglichkeit hingewiesen, die nötigen Mittel durch eine Inlandsanleihe aufzubringen. Dieser Gedanke wäre in dem neuen Arbeitsbeschaffungsprogramm angegriffen, und es sei zu erwarten, daß die Auflegung einer nationalen Arbeitsbeschaffungsanleihe zu einem bedeutenden Erfolg führen dürfte.

An der Spitze des Arbeitsbeschaffungsprogramms müsse die Ziedlung in jeder Form stehen. An Schwierigkeiten der Landbeschaffung dürfe die Frage nicht scheitern. An zweiter Stelle stehe die Behebung des Wohnungsmanes. Mittel für den Bau von Arbeitswohnungen müssen bereitgestellt werden, auch Instandhaltungszulüsse müssen weiter gegeben werden.

## „Wehrverbände militärisch“

### Eine ungläubliche Entscheidung auf der Abrüstungskonferenz.

Die Besprechungen der fünf Großmächte sind auch am Donnerstag ergebnislos geblieben. England beschloß nunmehr, eine sofortige endgültige Entscheidung über die Reichswehrrückführung der kontinentalen europäischen Heere herbeizuführen. Der Gießtisch-Anschluß der Abrüstungskonferenz hat am Donnerstag in einer ersten vorläufigen Abstimmung mit neun gegen zwei Stimmen bei acht Stimmenthaltungen beschlossen, die im Reichsministerium für Jugendberufshilfe aufzunehmen. Die deutsche Wehrverbände sind als Stahlhelm und SA und SS-Organisationen als Verbände militärischen Charakters zu erklären. Wegen dem Antrag stimmten Deutschland, Ungarn, für den Antrag England, Frankreich, Polen, Tschechoslowakei, Südtirol, Rumänien, Holland, Portugal und Indien. Die Vereinigten Staaten, Italien, Desterreich, Spanien, Schweden, Finnland, Japan und die Türkei enthielten sich der Stimme.

Anfrage des Präsidenten des Ausschusses, ob der deutsche Vertreter bereit sei, von sich aus die ziffermäßigen Stärken der deutschen Wehrverbände anzugeben, erklärte General Gieseler, daß er zunächst hierzu nicht in der Lage sei, da es sich um private Verbände handele. Der Ausschuss ließ sich daher abstimmen, die ursprünglich vorgelegene statistische Berechnung der, auf die deutsche Heeresstärke anzurechnenden Ziffern der deutschen Wehrverbände, zunächst zu verabschieden. England ließ unter allen Umständen bestreitet sein, die Konferenz bis zum Oktober zu vertagen.

## Drohrede in England.

### Kriegsminister will Sanktionen.

Lord Gieseler brachte am Donnerstag im englischen Oberhaus die Abrüstungsfrage zur Sprache und erklärte, die Stellungnahme Deutschlands erzeuge die Schwereigkeiten der Regierung. Im Namen der

## Vertagung bis Oktober?

Als der Ausschuss sodann an die Berechnung der ziffermäßigen Stärke der deutschen Wehrverbände herantrat, die bei der Annahme auf die deutsche Heeresstärke zugrunde gelegt werden soll, gab der Vertreter Frankreichs auf Grund völlig unkontrollierbaren Materials, nachfolgende Zahlen für die deutschen Wehrverbände bekannt: 600 000 Mann SA, und SS-Organisationen, 250 000 Mann Stahlhelm, 150 000 Mann Wehrwolf. Nach den französischen Berechnungen seien die deutschen Wehrverbände mit einer Gesamtzahl von einer Million Mann einzuzählen.

Der deutsche Vertreter legte sofort scharfe Verwahrung gegen das Vorgehen des Vertreters Frankreichs ein und protestierte lebhaft beim Präsidenten des Ausschusses dagegen, daß jetzt bei der Behandlung der deutschen Wehrverbände mit Zahlen operiert würde, die keineswegs einen amtlichen Charakter hätten. Der Ausschuss habe hier stets nur die amtlichen Angaben der betreffenden Ländervertreter seinen Verhandlungen zugrunde gelegt. Die vom Vertreter Frankreichs angegebenen Zahlen führten zu einem völlig erschreckenden Eindruck der tatsächlichen Lage. Deutschland müsse daher auf das höchste gegen ein derartiges unangemessenes Vorgehen protestieren. Auf die



Der neue Führer der Angehörigen-Verbände. Der nationalsozialistische Gauleiter Yorcker (Danzig) wurde vom Reichskanzler Adolf Hitler zum Führer der Angehörigen-Verbände im Rahmen der Deutschen Arbeitsfront ernannt.

Regierung wies der Kriegsminister Lord Gieseler auf den englischen Abrüstungsplan hin, der die Deutschland gegebenen Verpflichtungen erfüllt. Wenn Deutschland diesen Verpflichtungen abträte und die Konferenz verlasse, so müsse es die Verantwortung übernehmen.

## Goebbels auf der Bühne

### „Der Wanderer“ im Stadttheater Halle.

De O. Vor sechs Jahren hat der letzte Reichspropagandaminister, Dr. Goebbels ein Bühnenstück geschrieben, das zur Zeit von der Nationalsozialistischen Kampfbühne überall im Reich aufgeführt wird. Goebbels stellte sie sich nun in Halle vor. Sie bezieht sich auf das Jahr 1929, war zuerst eine nationalsozialistische Versuchsbühne und entwickelte sich später zur NS-Volkstheater in Berlin. Ihre Aufgabe umreißt sie in ihrem Programm dahingehend, daß sie kulturelle Propaganda für die nationalsozialistische Bewegung treiben will. Es handelt sich dabei also um wesentlichen um politische Propaganda mit den Mitteln der Bühne, entsprechend dem von Dr. Goebbels erst leiblich wieder vertretenen Grundgedanken, daß es eine Kunst an sich nicht gäbe, und daß alle Kunstleistungen attueler Dienst am neuen Staate zu sein hätten.

Der Wanderer nennt sich das Bühnenstück, das aus Prolog, Epilog und acht Bildern besteht. In ihm tritt die Bewegung des nationalsozialistischen Kampfers vom Jahre 1927 mit all der Verbitterung, mit all dem leidenschaftlichen Trost, mit dem Fanatismus des Willens, ungeachtet aller Widerstände, den Nationalsozialismus zum Siege zu führen. Man sieht sich die physikalische Situation vor, in der Dr. Joseph Goebbels damals sich dieses Spiel von der Seele geschrieben hat. 1923 war der Nationalsozialismus in München blutig niedergeschlagen worden. Partei war verboten und derprotestant Wolff Ritter lag hinter den Fesselungsmauern von Landsberg. In unermesslicher Verbitterung gingen seine Freunde an den Wiederaufbau der Bewegung, der in den Jahren 1926 und 1927 die ersten höchsten Erfolge erzielte.

Aber damals war gerade die Zeit der wirtschaftlichen Schwindel. Nach außen hin war Konjunktur. Die Arbeitslosigkeit hatte noch bei weitem nicht die trafen Formen angenommen wie späterhin, und solange es vielen Menschen noch leicht schien, waren sie nicht in dem Untergang geneigt, sich dem nationalrevolutionären Kampf anzuschließen wie später, als die Geißel der Erwerbslosigkeit eine Million nach der anderen packte. Da müßten die nationalsozialistischen Führer schon alle Kräfte einsetzen, um den Widerstand zu überwinden. Sie schmolzen sich in eine glühende Gemeinschaft, in einen wilden Trost, in einen fanatischen Glauben. Und sichtbar zeugte für diese feiliche Situation des Widerstandes, die Arbeiter und doch am Bande der Verwerfung Stebens in dieses Spiel „Der Wanderer“ von Joseph Goebbels.

Im Prolog treten der Dichter und der Wanderer auf. Der Dichter, der verzweifelt will, der Wanderer, der aus Einfachheit und Verlassenheit kommt und dem Dichter den Weg weist durch das deutsche Volk. Dieses deutsche Leben verachtet Goebbels in sieben Bildern auf die Bühne zu stellen. Da ist das Bild, das die Arbeit zeigt, die Hoffnungslosigkeit des Arbeitslosen und seiner tapferen Frau, deren sich Dangers nicht. Und schon hier zeigt Goebbels das soziale Problem mit revolutionärem Temperament. Da ist der Kampf um die Straße, wo der junge Kaplan gegen den Dechanten aufsteht, der sich dem Wandringen des Jugendlichen Stimmens mischert und ihm zum Schwelgen zu bringen versucht. Da ist ein Indusriefkapital.

Wenn Deutschland es absehe, weiter mitzumachen, dann wäre das zweifellos eine Angelegenheit für die erwiesenen Ermahnungen über den von den übrigen Mächten befohlenen Kurs. Als Privatperson greift, sei er der Ansicht, daß Deutschland durch den Verfall der Vertrag gebunden bleiben würde und daß jeder Versuch zur Aufhebung ein Bruch dieses Vertrages wäre und die von ihm vorgelegenen Garantien in Zweifel bringen würde. Es sei nicht die Ansicht Englands, daß der richtige Weg zur Erreichung der Abrüstung darin bestehe, Deutschland halbwegs treppent die anderen Mächte halbwegs treppent abwärts zu ziehen und auf dem Treppent abwärts zu ziehen.







# Plus der Stadt Halle

## ... und der rote Dienstmann"

Am Gegenfah zu heute, da die Straßen drücken vor den Stadttoren vollgeprobt sind von Autos, Kraft- und Fahrrädern, manderte man vor Jahrsrechnen, Vater, Mutter, Kind und Knecht, gemächlich zu Fuß in die weitere Umgehung, um die Baummitte zu genießen. Kein Düsen, kein Staubaufwirbeln, kein Benzinaroma. Dafür hörte man frohen Gelang, hörte und lang selbst mit besonderer Beachtung. Das beliebte "Wolfslied": Wenn Vorkämpfer in die Boomblüte ziehn und der rote Dienstmann den Kinderwagen zieht! ... Es war eine süßliche Zeit! singt der Waffenschmied in Vorkämpfers Cyer.

In der Zeit konnte man häufig genug sehen, daß ein Dienstmann den Kinderwagen zog oder schob. Denn damals war der Dienstmann "das Mädchen für alles". Nicht darum aber hieß er der rote Dienstmann, weil er sich etwa der blutroten revolutionären Sozialdemokratie verschrieben gehabt hätte, sondern weil seine Dienstmütze in hellleuchtendem Rot sofort in die Augen sprang. Dieser rotbemützte Dienstmann und seine Berufsgenossen haben in ihren blauen Mänteln mit dem ungeschickten Zeil und einem Bombenbegriffen dem Strohknäuel unter Stadt eine besondere Note. Der Dienstmann war immer bereit, jeden ihm gewordenen Auftrag auszuführen. Ob man von ihm die Beförderung vertraulich zu behandeln wünschte, kein Mühselig, ob die Hebermittlung durch Patets, ob den Umgang eines Studenten aus einer Hude in die andere — auch wenn es sich nur um die lange Peitsche und einen Ziefelrecht handelte —, Reis war er mit ganzer Seele bei der Sache und die rote glatte — selbstverständlich nur von der Anbrunst des ihn befeuernden Eifers.

Der rote Dienstmann war einmal. Das Märchen von dem Geheißer Rante ist jetzt aus. Er ist ein Opfer der Zeit geworden. Der Zeit, die nicht mehr behält, wie einst dahinschreitet, sondern die auf den Straßen ihre Eilboten motorbestückt dahinführen läßt, die durch die Luft Meere und Länder überbrückt. Ob freilich unter Dämonen darum in einem viel schmerzlicher geworden ist, als es ehedem war? Hoffen wir, daß dermaleinst diese Frage freudig bejaht werden kann.

### Halles Gesamtindex unverändert.

Die Kosten der Lebenshaltung in Halle haben in der letzten Woche eine nur unmerkliche Verschiebung erfahren. Der Gesamtindex bleibt mit 1,134 unverändert, obgleich die Preise für Butter und Eier steigen, die Preise für Mehl und Speck abnehmen.

**Briefpost Deutschlands-Südamerika.** Die am 29. April von Halle nach Südamerika abgesetzten Luftpostsendungen sind mit Hilfe der Meteorophane eingetroffen: in Rio de Janeiro am 7. Mai, in Buenos Aires am 8. Mai und in Santiago de Chile am 9. Mai. Verlangsmöglichkeit für Luftpostsendungen nach Südamerika besteht einmal wöchentlich, nämlich für Halle jeden Sonnabend mit dem Zug D 2. Richtung Weihenfels (ab Halle 02 Uhr).

**Beschäftigung:** Die altbekannte Firma F. W. Dittmar, Leder- und Polsterfabrik, Geilert, 57, bezieht am 12. Mai 1933 ihr Schiffschiff Beschäftigung.

# Taschendiebin trotz aller Strafen.

### Mann und Kind können sie vor dem bösen Trieb nicht retten.

Sie war gar nicht so sehr betroffen, als der Staatsanwalt gegen sie wegen fortgesetzten Diebstahls im Rückfalle ein Jahr Zuchthaus und drei Jahre Ehrverlust beantragte; auch der Antrag, sie sofort in Haft zu nehmen, bekräftigte sie kaum. Als dann der Vorlesende des Schöffengerichts das Urteil verkündete, das sogar auf

ein Jahr drei Monate Zuchthaus und fünf Jahre Ehrverlust

laute, nahm sie auch dies mit Gleichmut auf. Zu weinen oder sing sie an, es sei weiter hieß: Das Gericht lehnt den Antrag des Staatsanwalts ab, um ihr noch Gelegenheit zu geben, ihre wirtschaftlichen Verhältnisse zu ordnen.

Der Grund für dieses Verhalten liegt wohl in dem, was der als Folge verurteilte Kriminalsekretär anordnete: Die 30-jährige Ehefrau Ella V. hat einen sehr guten, tabellösen Mann. Seit 1922 ist sie verheiratet und hat ein siebenjähriges Kind. Der Mann hat Arbeit und sorgt für die Familie; von seinem jetzigen Wochenlohn von 15 RM gibt er ihr sogar 13 RM ab. Er tut alles, um sie von weiteren Strafen zu verschonen. Er hat es im Guten versucht, er hat sie gelächelt — aber sie kann sich nicht dem Strahlen nicht lassen.

Schon siebenmal ist sie wegen Taschendiebstahls verurteilt!

Jetzt, zum achten Male, muß sie dem Manne bei der Heimkehr gehen: Es hat 3 und 1/2 Haus gegeben. — Ob es nicht doch noch zu einer Scheidung dieser Ehe kommt?

Die Gerichte haben die Frau, wohl mehr mit Rücksicht auf die Familie, stets sehr milde behandelt. Selbst beim letzten Rückfalle im Jahre 1931, ist sie trotz wiederholten Rückfalls mit nur sechs Monaten Gefängnis davon gekommen, und ein Teil dieser Strafe ist ihr sogar nochmals mit Bewährungsfrist ausgesetzt worden.

Etwa zehn bis fünfzehn neue Taschendiebstähle gibt sie vor Gericht zu. Vermutlich sind es mehr gewesen, ob-

wohl sie auch behauptet, sie hätte nur jede Woche einmal gestohlen, wenn sie in "Stor" war und für ihr schwächliches Kind etwas kaufen wollte. Ihre auffällige feine Figur verleierte ihr sehr die gemeingefährliche Tätigkeit. Sie suchte zwischen den Menschen in Warenhäusern und auf dem Markt unentdeckt hindurch, und

die Gemeinheit ihres Tuns lag gerade darin, daß sie sich nur an ärmliche alte Frauen herannahm, die sich keine neuen Hands- und Markttaschen mit guten Verzäufeln kaufen konnten.

Viel mehr als 10 RM will sie nie erwischt haben. Diebstahl von 30 und 50 RM, die unter anderen auch gemeldet sind, betrafte sie.

Stiefel Tränen sie ihren Opfern sofort, mag aus dem Diebstahl ergeben, bei dem sie im Januar erwischt worden ist: Eine alte, einfache Frau hat durch ihren Unmut Ansehen gehabt; sie hungert schon mehrere Tage. Endlich kommt der Tag heran, wo sie wieder ihre Rente abholen kann: 18 RM und einige Groschen erhält sie. Nun geht sie zuerst in ein Einzelstübchen und leistet sich für 10 Pfennig eine warme Suppe. Die Geldbörse hebt sie in die Manteltasche und trägt mit stierenden Händen den Suppenteller heimlich ab, daß ja nichts überflüppig und

während dieser Augenblicke der Vorfreude an den langentbehrten Genuß nicht dem alten Mütterchen die junge Frau, der es besser geht als der Alten selbst, ihre 18 RM ...

Ein junger Mann hatte den Vorfall beobachtet; er folgte der Diebin nach einem Warenhaus und ließ sie dort verhaften. Der stolze Mann hat nun dem Warenhausinhaber sofort eine Belohnung von 50 RM erhalten. Es wäre jedoch sehr wünschenswert, daß das Publikum auch ohne Hoffnung auf solche Belohnung allein aus dem Gefühl für Anstand und Rechtlichkeit mit helfen würde, aufzuspaßen.

### Undeutliche Zerlegungsschriften

werden heute abend auf dem Universitätsplatz verbrannt!

Die "Deutsche Studentenschaft an der Universität Halle" schreibt uns:

Heute, am Freitagabend, um 20 1/2 Uhr, findet auf dem Universitätsplatz unter Beisein der Spitzen der Behörden, der SED, der Leiter der gesamten Studentenschaft eine feierliche Verbrennung jüdisch-marxistischer Zerlegungsschriften statt, die den großen Keuch aus dem hallischen Büchereien symbolisch verurteilt. Verschiedenen werden die schmutzigen Produkte geminnlichender, jüdischer Kapitalisten, verschwinden wird dieser Schandfleck auf dem Ehrenfeld der deutschen Nation. "Aum für den Aufbruch des deutschen Geistes", lautet die Barockfontäne. Als Symbol der einmütigen Abwehr und Verneinung dieser Schandtat und der Größe des deutschen Volkes und als Symbol der nationalen Revolution werden heute die Flammengötzen rauchen. Es sprechen anlässlich dieser Feier der Dozentenratgeber der Stadt Halle Dr. Dr. Seidemann, der Führer der Studentenschaft Heinz Schim-

meroth, sowie der Leiter des Hauptamtes für politische Erziehung Reinhard v. Eichborn, der die feierliche Handlung mit Feuerreden begleitet. Die Landesjugendleitung wird den Zerlegungsamt in Bild und Ton schickten. Ab 19 1/2 Uhr spielt die SA-Kapelle der Stadträte 36.

### Vogelzugvereinigung Ammendorf.

Um den von der Gemeindevorwaltung Ammendorf geschaffenen Vogelzug nicht ein Opfer der wirtschaftlichen Notlage werden zu lassen, wurde ein Verein für Vogelzug ins Leben gerufen. Da es sich hierbei um die Erhaltung eines wertvollen Bestandteils der deutschen Heimat handelt, ist der Verein von der Gemeindevorwaltung, wie vom Amt für Naturschutz der SED, anerkannt worden; auch die Reichsbahnverwaltung Halle hat ihre Mitarbeit nicht verweigert. Der Verein beschäftigt, die vorhandenen Anlagen weiter auszubauen und im Laufe der Zeit die gesamte Gemarkung in den Vogelzug einzuschließen, um zu beweisen, welche große Bedeutung dem praktischen Vogelzug in kulturellem und volkswirtschaftlichem Interesse zukommt. Die Zeitung liegt in den benachbarten Häusern des bisherigen Vogelzugbeauftragten Ernst Seifert, Halle'sche Straße 155a, an den alle Anfragen zu richten sind. Der Jahresbeitragsbeitrag von nur 3 RM soll es eben ermöglichen, an diesen allgemeinnützigen Bestrebungen teilnehmen zu können.

### Ein Seminar für Verkehrsweisen

an der Universität Halle-Wittenberg.

Mit dem neuen Sommersemester ist an der hallischen Universität mit Zustimmung der Fakultät für Rechts- und Staatswissenschaften und des Preussischen Kultusministers ein Seminar für Verkehrsweisen eröffnet worden. Der Leiter dieses neuen Seminars, Professor v. Stöckl, nahm den ersten Seminarabend, der am letzten Dienstag stattfand, zum Anlaß, vor Vätern und Studierenden die Aufgaben des Instituts darzulegen. In übersichtlicher Ausdrucksweise begründete er den Inhalt der Verkehrsweisen als wirtschaftswissenschaftlichen Faches und die Möglichkeiten des Verkehrsseminars.

Daß sich im besonderen die Verkehrsweisen betreffen soll und ganz in den Dienst der wissenschaftlichen Förderung des Verkehrsweissens stellen wollen, erscheint besonders erfreulich. Für die Stadt wie für die Universität Halle bedeute das neue Institut einen erheblichen Gewinn. Wir werden deshalb nicht veräumen, im besonderen die angeforderten Vorträge führender Verkehrsweissensmänner an dieser Stelle jeweils ausbreitend zu würdigen.

### Zusammenschluß der Flugpostvereine

In einer Sitzung am Donnerstagabend schlossen sich die hallischen Flugpostvereine an einem einzigen einheitlichen Verein zusammen. In der "Krisis" Halle des Landesverbandes ist im Deutschen Luftpostverband" werden folgende bisherigen Vereine vereinigt: "Klassen Halle, NS-Flugpostverein" und der Verein für Luftfahrt Halle e. V. Diese drei Vereine haben ihre Aufsichtsratsmitglieder in die Hände des neu gewählten Aufsichtsrates.

Zum Führer der Ortsgruppe Halle wurde G. O. K. ernannt, zu dessen Vertreter wurden H. L. und K. O. K. bestimmt. Weiterhin wurden bestimmt zum Leiter der Motorabteilung O. G. B., zum Leiter der Segelflugabteilung F. L. W., zum Leiter der Modellbauabteilung S. H. L., zum Leiter der Freizeitsportabteilung S. H. L., zum Leiter der Presseabteilung Dr. S. O. K., zum Leiter der Langstrecke und zum Segelflughelfer W. K. L. Der Vorstand setzt sich zum größten Teil aus Nationalsozialisten zusammen. Da der Verein bereits mehrere hundert Mitglieder in Halle zählt, ist mit einer aktiven und erfolgreichen Entwicklung des Flugsports in Halle zu rechnen.

### "Strandbad Passendorf" im Werden.

Vor Jahren stellte die hiesige Diegellei in Passendorf ihren Betrieb ein. Ihre Baulichkeiten verschwanden und die hartfeste Zengrube füllte sich mit Wasser. Ein Anglerverein befehte nun den Zengrube mit Pfählen, und Badeliche fanden hier an heißen Tagen treffliche Kühlung. Seit bei ein Götterden das Gelände gepachtet und dort seit Monaten fleißig arbeiten lassen. Es wird nicht mehr lange dauern, und das "Strandbad Passendorf" mit 150 Stellen kann eröffnet werden.

Die Baumblüte im Glosfischer Grund, besonders die Apfelblüte hält noch an. Deshalb gewinnt die Halle-Verkehrliche Eisenbahn zur Ausflugsfahrt in dieses Blütenmeer und das romantische Gaaletal von Halle-Klauster nach Weihenfels auch am Sonntag, dem 14. Mai, nochmals 50 Pct. Fahrpreisermäßigung. (Wäheres und Sitzplatzpreise siehe heutige Ausgabe!)

Wurgischleben, Weihenfels Straße 76. Wiedereröffnung nach erfolgter Renovierung morgen, Sonntag, 12. Uhr.

# Allen voran

weisen wir durch unsere gewaltigen Leistungen den Weg zum richtigen Einkauf guter Herren- u. Knaben-Kleidung.

Maßgebend seit je für das Urteil Tausender, stehen unsere gewaltigen Leistungen heute in der Zeit des Wiederaufstiegs erst recht an erster Stelle. Auch Ihr Weg führt zu uns, denn auch Ihnen geben unsere niedrigen Aufbaupreise die Möglichkeit, so bei uns zu kaufen, wie es allein gut und nützlich ist: Billig — aber nicht auf Kosten der Qualität!



**Hollenkamp**  
GROSSES SPEZIALHAUS FÜR HERREN- UND KNABEN-BEKLEIDUNG  
Große Marktstraße 19

### Muttertag als Opfertag.

Das Kommissariat des Mutterdienstwertes der evangelischen Kirche gibt zum bevorstehenden Muttertag folgendes bekannt:

„Der evangelische Mutterdienst hat bereits vor Jahren aus dem Muttertag einen Opfertag gemacht. Auch in diesem Jahr hat der Staatskommissar dem Mutterdienstwert die Sammlungserlaubnis erteilt. Mit der Reichsführerin der NS-Frauenfront und des Bundes deutscher Mäden, Fräulein Lydia Gottschewitz, Wilmshausen, ist vereinbart worden, daß das Geld, welches in diesem Jahre zum ersten Male am Muttertag gesammelt wird, in erster Linie für die Verpflegung nationalsozialistischer Mütter in der NS-Mutterheim des evangelischen Mutterdienstwertes Verwendung finden soll. Die Weiteren des Mutterdienstwertes der Kirche, Frau Schöbmann, Vönnies, die am letzten Mittwoch schon in Halle vor einem kleineren Kreise sprach, wird am Sonntag, dem 18. Mai 1930, Uhr, über den Deutschländer einen Rundfunk Vortrag halten über das Thema „Opfer und Erde — Gedanken zum Muttertag 1930“.

### Um die Kirchenverfassung.

Zusammenhang der neuangeordneten Gemeindevorständen in Halle.

Am Pauluskirchenhaus fanden gestern abend die neuangeordneten Gemeindevorstände der Kirchengemeinden von Halle — mehr als 250 — zusammen, um über die bevorstehenden Wahlen zur Provinzialkonferenz zu sprechen. Die Sitzung wurde geleitet von Superintendent D. Sellwig, der in einem eingehenden Bericht das Entschieden der heutigen Kirchenverfassung behandelte. Derselbe zeigte die Wünsche und Mängel der Reform ihrer Verfassung, zum anderen aber auch die inneren Schwierigkeiten, die sich dem Reformwerk entgegenstellen.

Am 18. Mai, dem Muttertag, werden die Vertreter der Glaubensbewegung „Christliche Christen“ waren sie alle einig in der Überzeugung, daß das nach dem Krieg begonnene Reformwerk der evangelischen Kirche fortgesetzt werden müsse. Nur Segen könne die Kirche für Volk und Kirche aber nur werden, wenn sie alle aufbauenden Kräfte vereinigt zu gemeinsamer Arbeit aufnimmt und die Reform aus den eigenen Kräften der Kirche heraus durchgeführt wird.

Am Donnerstag, dem 18. Mai, versammelt nun der Zweigverein Halle-Nord des Evangelischen Bundes im Gemeindegottesamt St. Pauli einen großen öffentlichen Versammlung, bei der die evangelischen Kirchen von größtem Interesse ist. Superintendent D. Sellwig und Pfarrer Mantzen haben die Referate übernommen. Alle evangelischen Männer und Frauen sind hierzu eingeladen.

### Es wurde verordnet:

Krankeinsatzanweisung vor allem für Kriegsteilnehmer.

Der Reichsarbeitsminister hat verordnet, daß alle Kriegsteilnehmer, die zur Krankenpraxis zugelassen sind, wenn sie etwa sechs bis acht Wochen lang arbeitsfähig waren, nicht in die Krankenkassen aufgenommen werden, wenn sie an der Front getötet wurden.

Nur noch arbeitsfähige Kranke für Kriegsteilnehmer.

Eine Verfügung des Reichsarbeitsministers vom 22. April bestimmt, daß zur kassenärztlichen Behandlung der verletzten Kriegsteilnehmer nur noch arbeitsfähige Kranke zugelassen sind. Nicht erkrankte Kranke sind dem Reichsarbeitsminister die Verfügung dahin, daß diese fortan auch für nichtverletzte Kriegsteilnehmer gilt.

Preisänderungen müssen bleiben!

Der Reichskommissar für die Wirtschaft gibt bekannt, daß die Preisänderungen über den Preisänderungsantrag nicht aufzuheben und Runderhebungen strafbar sind. Ebenso ist die Festsetzung von Mindestpreisen für handwerkliche Leistungen unzulässig.

### Wetterbericht

Meerort: Station Halle (S.), 12. Mai 1933

Aufg. Sonne Unterg.	Aug. Mond Aufg.
0 U 28 M 19 U 50 M	0 U 07 M 11 U 25 M
11. 5. 14 U 21 U 12. 5. 7 U	11. 5. 14 U 21 U 12. 5. 7 U
Temperatur in 2 m Höhe	Luftdruck 103 m mb. N.N.
+ 12.1   +10.6   + 9.6	746.3   746.9   747.7
Windrichtung a Stärke	Relative Luftfeuchtigkeit
W   S   W   NW	72%   76%   84%
Bewölkung in Zehnteln	Witterungsverlauf
der Himmelshöhe	vorm. nachm. abds. nachts
9 8 7	wolkig wolkig wolkig

Sonnenscheindauer am 11. 5. 5,4 Stunden  
Tagesmittel der Temperatur am 11. 5. + 10,2 C  
Abweichung v. langjährigem Durchschnitt + 0,8 C  
Höchsttemperatur am 11. 5. + 14,4 C  
Tiefsttemperatur in der Nacht zum 12. 5. + 4,0 C  
Niederschlagsmenge der letzten 24 Std. 1,1 mm  
Witterungsverlauf für Sonnabend, den 12. Mai: Wind aus SW, leicht, Regen, Temperatur wenig verändert, vereinzelt leichter Regen.

# Neue Finanzordnung für die Stadt Halle.

## Stärkung der Selbstverwaltungs-idee bei erhöhtem Zwang zu verantwortungsbewußtem Handeln

Die von den Gemeindevorständen beschlossene Finanzordnung der Stadt Halle ist kürzlich von der Aufsichtsbehörde genehmigt worden und mit Wirkung vom 1. April ab in Kraft getreten. Durch diese Finanzordnung wird das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Stadtgemeinde nach Maßgabe der staatlichen Bestimmungen und Anordnungen neu geregelt.

Sowohl die Kassenordnung wie auch die Rechnungsbuchführung sind im wesentlichen dem bisher in Halle auf dem Gebiete des Kassen- und Rechnungswesens schon vorhandenen gesetzlichen Bestimmungen den nach mehr für alle preussischen Kommunen erlassenen staatlichen Bestimmungen anzuempfehlen. Für die weitere Öffentlichkeit hat nur die zur Zeit zur Einführung wesentlichen Änderungen in der Finanzordnung öffentliches Interesse und wir stellen deshalb nachstehend einige ihrer wichtigsten Bestimmungen heraus.

In der Haushaltsordnung wird zunächst der Grundsatz angesetzt, daß der Magistrat ausschließlich einen in sich abgeschlossenen Haushaltsplan über alle ordentlichen Einnahmen und Ausgaben aufzustellen hat.

Der Entwurf zum Haushaltsplan ist der Stadtverordnetenversammlung mit einem Begleitbericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeindegeschäfte zuzustellen und nach Vorberatung im Haushaltsausschuß der Stadtverordnetenversammlung durch Gemeindevorstand endgültig festzusetzen. Gleichzeitig mit der Beschließung des Haushaltsplans ist über die städtische Steuer- (Umlage-) Sätze sowie über die Höhe der vom Magistrat aufzunehmenden Kassenkredit Bescheid zu fassen. Während der Magistrat nur über die preussischen Sparverordnungen vom 12. September 1924 das Recht hatte, alle zum Ausweis des Haushalts notwendigen Maßnahmen ohne Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung selbständig zu treffen, besteht dies Recht in Zukunft nur noch für den Fall, daß die Stadtverordnetenversammlung es unterläßt, die erforderlichen Beschlüsse zu einem vom Magistrat zu bestimmenden Zeitpunkt zu fassen.

Die Tendenz des Gesetzesrechts geht überhaupt in dem Sinne dahin, die Stadtverordnetenversammlung wieder in das normale Leben einzuführen und die Verwaltungsführung der Gemeindeangelegenheiten wieder in die Gemeindeorgane zurückzuverlegen, nachdem in den letzten Jahren infolge des Verlangens der Selbstverwaltungsstärke dieses Recht vielfach auf die Staatsbehörden übergegangen war.

Das Erfordernis der Staatsaufsicht über die Finanzen ist in Zukunft nur noch dann gegeben, wenn alle öffentlichen Finanzen der Stadtverwaltung unterliegen. In Zukunft aber ist es Aufgabe der Stadtverordnetenversammlung, den ihr vom Magistrat angelegten Haushaltsplan festzustellen. Nach der Stadtverordnetenversammlung der Gemeindevorstände verlagert. Der Magistrat hat keinen Gebrauch über den Haushaltsplan nicht bis spätestens 31. Mai des betreffenden Rechnungsjahres fest, so nicht dieses Recht auf den Magistrat über, Verlust auch dieser oder ist es Sache des Oberbürgermeisters, den Haushaltsplan bis zum 10. Juli festzustellen. Erst wenn alle diese Finanzen der Gemeindeverwaltung verlagert haben, sind die entsprechenden Beschlüsse durch die Aufsichtsbehörde zu fassen.

Zur Sicherung einer geordneten und sparsamen Haushaltsführung ist in der Haushaltsordnung der Grundsatz verankert, daß keine Ausgabe ohne Deckung beschossen werden darf.

Anträge auf Neueinrichtung oder Erhöhung von Ausgaben, durch die der Haushaltsausgleich gefährdet werden würde, dürfen in Zukunft von der Stadtverordnetenversammlung nur noch erörtert werden, wenn die Anträge als solche in ein Vorhaben einbezogen sind, dessen Durchführung im Haushaltsplan vorgesehen ist. Der nach dem geltenden Rechts- und Verordnungsrecht entfällt, ist als eine wirkliche Deckung enthält; das gleiche gilt für Anträge, die zu einer Wiedereinnahme im Haushaltsplan führen würden. Durch diese Vorschrift wird die Erörterung derartiger Anträge, über die in der hinter uns liegenden Zeit in vielen Stadtverordneten ausser Acht gelassen wurden, in Zukunft unmöglich gemacht. Werden trotzdem Beschlüsse gefaßt, die den Haushaltsausgleich gefährden, so kann der Magistrat und, sofern dieser von seinem Rechte keinen Gebrauch macht, der Oberbürgermeister gegen solche Beschlüsse Widerspruch er-

heben mit der Wirkung, daß diese Beschlüsse nicht durchgeführt werden dürfen.

Dem wesentlich aus Wirtschaftsfreien häufig geäußerten Wunsch nach einer möglichst weitgehenden Publizität der Gemeindevorstände ist dadurch entsprochen worden, daß sowohl der Entwurf wie auch der beschlossene Haushaltsplan zwei Wochen lang zur Einsichtnahme öffentlich ausgestellt werden müssen.

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder können außerdem gegen Erstattung der Selbstkosten einen Antrag auf Einsichtnahme des festgestellten Haushaltsplanes vom Magistrat beziehen.

Es bestanden früher Zweifel darüber, ob der Magistrat zur Vertretung von Ausgaben verpflichtet ist, für die entsprechende Mittel im Haushaltsplan vorgesehen sind. Durch die Haushaltsordnung wird nunmehr einwandfrei festgestellt, daß der Magistrat zur Vertretung solcher Ausgaben ermächtigt, nicht aber verpflichtet ist. Der Magistrat hat in jedem Einzelfalle zu prüfen, ob eine Ausgabe bei parlamentarischer Wirtschaftsführung der Verwaltung unbedingt erforderlich ist.

Im Interesse der Sparsamkeit der Verwaltung wird bestimmt, daß Verträge der Stadtgemeinde mit Mitgliedern des Magistrats, der Stadtverordnetenversammlung, der Ausschüsse, Deputationen usw., mit Ehegatten dieser Mitglieder oder mit Personen, mit denen diese Mitglieder in gerader Linie verwandt und verschwägert oder durch Adoption verbunden oder in der Seitenlinie im 2. oder 3. Gliede verwandt oder im 2. Gliede verschwägert sind, zur Kenntnis der Stadtverordnetenversammlung oder eines von ihr bestimmten Ausschusses gebracht werden müssen.

Zur Vereinfachung der Verwaltung der Stadtverordnetenversammlung ihre Befugnisse hinsichtlich für bestimmte Wirtschaftsjahre oder für die Erbringung einzelner Geschäfte in Ausschüsse übertragen, die sie aus ihrer Mitte wählt, und die alsdann unter Aufsicht der Öffentlichkeit

fest endgültig an Stelle der Stadtverordnetenversammlung beschließen. Der Stadtverordnetenversammlung ist dadurch die Möglichkeit gegeben, die Beschließung über Verantwortungsbewußtsein, die sich für die Erörterung im Plenum nicht eignen oder aus sonstigen Gründen einem kleineren Gremium zur selbständigen Entscheidung überlassen werden können, in die Ausübung zu verlegen und dadurch eine Erleichterung des Geschäftsbetriebes zwischen Magistrat und Stadtverordnetenversammlung herbeizuführen.

Außer diesen Ausschüssen kann nach der Haushaltsordnung auch noch ein besonderer Ausschuss für die Angelegenheiten der städtischen Betriebe (Betriebsausschuß) gebildet werden, um die Beschließung in Angelegenheiten der Betriebe beweglicher zu gestalten.

Während sich über die vorstehend erwähnten Ausschüsse nur aus Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zusammenstellen, ist dieser Betriebsausschuß aus Mitgliedern des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung zu bilden; außerdem können in ihn wirtschaftliche und technische Sachverständige, die zur Stadtverordnetenversammlung wählbar sind, vom Oberbürgermeister berufen werden. Die Hälfte der Mitglieder des Ausschusses besteht. Für die in der Wirtschaft zusammengefaßten städtischen Betriebe kommt ein solcher Ausschuss nicht in Frage, da nach dem Standesgesetz der Vorstand der Aufsichtsräte und die Generalversammlung die zuständigen Organe dieser Wirtschaftsklassen bilden.

Am Schluß des Rechnungsjahres ist über alle Einnahmen und Ausgaben Rechnung zu legen.

Die Jahresrechnung ist vom Rechnungsprüfer zu prüfen und von diesem dem Rechnungsausschuß der Stadtverordnetenversammlung zu legen. Die Jahresrechnung ist bis zum 31. Dezember des neuen Rechnungsjahres dem Beschluß über die Entlastung auszuliefern. Auch die Jahresrechnung wird zwei Wochen lang öffentlich ausgestellt und auf Wunsch der wahlberechtigten Gemeindeglieder gegen Erstattung der Selbstkosten in Abschrift überlassen.

# Halle hält seine Saale rein.

Die neue Kläranlage vollendet. / Kosten 30000 Mark unter Voranschlag

In diesen Tagen geht die erweiterte städtische Kläranlage auf dem Fahlmerber ihrer Vollenendung entgegen. Wesentlich einer Preisfälligkeit, in Anwesenheit des Oberbürgermeisters Dr. Dr. Seidemann hat Land, gab der Deputierten der Kläranlage, Professor Dr. Sellmann, nochmals einen Überblick über die Gründe, die zur Erweiterung geführt haben, und über den Ausbau der Anlage.

Die Befestigung der alten Eisenbrunnenanlage ist in den letzten Jahren durch die starke Vermehrung der an das Kanalisationsnetz angeschlossenen Grundstücke — von etwa 5000 im Jahre 1927 auf 9674 bis zum 30. April 1933 — und die damit verbundene Steigerung der Abwassermenge so gelitten, daß eine Erweiterung der Kläranlage erforderlich wurde. Die Durchfließzeit durch die Abflüsse der Kläranlage, die etwa 1 1/2 bis 2 Stunden betragen, soll, laut auf 45 Minuten; dementsprechend beträgt die Menge der in die Saale gelangenden Abwässer bis zu 17 Kubikmeter je Liter, während der Ablauf einer einmündigen arbeitenden Kläranlage etwa nur 0,5 Kubikmeter je Liter enthalten soll.

Dieser Grund als Aufsichtsbehörde fungierende Elb- und Saaleverwaltung ein und forderte eine Abstellung dieser Mängel. So wurde sich die Stadt Halle zur Vergrößerung der Abflüsse durch die Erweiterung einer neuen Eisenbrunnenanlage bereitfinden. Begonnen im Juni vorigen Jahres, ist nach zehnjähriger Bauzeit die Erweiterungsanlage fertiggestellt. Für die Kläranlage ist es notwendig, daß der Abwasserkanal der Kläranlage für die einmündige Kläranlage der Abflüsse von 240 000 Einwohnern ausreicht. Damit soll nicht gelöst werden, daß man mit einer steigenden Einwohnerzahl rechnen hat, aber bei Verringerung der Abflüsse nicht steigen. Die Abflüsse betragen auf 210 000 Mark veranschlagt waren, betragen nur 180 000 Mark. Davon waren von der Stadt Halle nur 22 500 Mark aufzubringen, der Rest der Summe soll aus den Förderbeiträgen der Eisenbrunnenanlage von Staat und Reich. Zur Verfestigung des Bauwerkes war die Ausschachtung von 7600

Kubikmeter Erde erforderlich, an Eisenbeton wurden 1420 Kubikmeter benötigt.

Die Neuanlage legt sich zusammen aus vier nebeneinander liegenden Mischerbauwerken von 25 Meter Länge. Die einzelnen Bauwerke bestehen aus 12 langgestreckten Abflüssen von 4 Meter Breite, denen je ein Schlammraum und ein Gasraum angeordnet ist. Auf den schrägen Böden der Abflüsse ruht der abfließende Schlamm bis zu einem auf 100 mm Höhe liegenden Schotterbett. Dieser ist entsprechend dem ungleichen Schlammfall in drei verschiedenen großen Erdigern aufgestellt. Ueber dem Schlammraum ist der Gasraum angeordnet, in dem das Gas, das sich bei dem Faulungsprozeß entwickelt, aufsteigt und durch Abflüsse dem Gaswerk zugeführt wird, soweit es nicht auf der Kläranlage selbst zum Antrieb der Motoren benutzt wird. Das hier gemessene Gas hat einen Sauerstoffgehalt von 7 bis 8000 Kubikmeter je Tonne angetrockneten und 4000 des beim Gaswerk erzeugten Gases!

### Wittenbergs Oberbürgermeister verhaftet!

Der Oberbürgermeister der Stadt Wittenberg, Wurm, der früher Stadtrat in Halle war, und erst im vergangenen Jahr für weitere zwölf Jahre neu gewählt worden ist, wurde am Donnerstag abend auf Anordnung der Staatsanwaltschaft durch die Wittenberger Polizei verhaftet und dem Untersuchungsgefängnis angeführt. Er liegt in dem Verhaft, für die Licht- und Strafmittel Wittenberg, deren Wirtskassier die Stadt ist, uns rechtmäßig gearbeitet zu haben.

### Wassersstände

Ort	W.F.	W.F.
Saale	12 + 0,7000	12 - 0,0000
Grochlitz	12 + 1,1400	12 - 1,5800
Trotha	12 + 0,5000	12 - 0,1216
Bernburg	12 + 1,3300	12 + 1,19 - 0,1
Calbe O.P.	12 + 0,0650	12 + 1,4002
Regau	12 + 0,1404	12 + 0,68 - 0,4
Gravel	12 + 0,7000	12 + 0,56 - 0,1
Havel	12 + 2,02	12 + 1,00 - 0,2
Brandenburg	12 + 0,7000	12 + 0,8002
Rathenow	12 + 0,1002	12 + 1,90 - 0,2
Havelberg	12 + 1,17	12 + 0,23 - 0,1

**MAGG's** Fleischbrüh-Würfel die Qualitätsmarke  
5 Würfel (1 Stange) nur 17 Pfg.







# Wer kann das sein?

**Riefige Beteiligung beim Bilderpreiswettbewerb der „Saale-Zeitung“.  
Weit über 6000 Einwendungen.**

Auf den Arbeitstischen der Herren unseres Verlages, die das Bilderrätsel-Preiswettbewerb bearbeiteten, häuften sich riefige Stapel von Postsendungen. Jedes Auto, jeder Brief brachte neue Entwürfe von Lösungen und alle halbe Stunde mußten die Briefkästen unserer Geschäftsstellen geleert werden, weil sie einfach nichts mehr fassen konnten. Wir waren zwar eine große Beteiligung unserer Leser an unseren Preiswettbewerben gewohnt; daß aber auch bei dem letzten Bilderrätsel-Preiswettbewerb, das doch immerhin ein solches Kupferbrechen und außerdem viel Zeit und Mühe erforderte, eine so große Beteiligung zu verzeichnen war, hatten wir wirklich nicht erwartet. Ganz allgemein hat unser Preiswettbewerb, welches von der üblichen Art des Bilderrätsels abweicht, einen sehr großen Anklang bei unseren Lesern gefunden und viel Freude gemacht, wie aus einer Unmenge von Zuschriften hervorgeht. Viele Lösungen sind da wohl durch die angestrengte Arbeit förmlicher Familienmitglieder zustande gekommen und in einigen Schulen wurden sogar die armen Lehrer von den Kindern bestürmt und mußten ihr Bestes hergeben, um die letzten Schwierigkeiten zur vollständigen Lösung der 87 Bilderrätsel zu beistimmen. Bis Donner-

stag vormittags 9 Uhr waren 6337 Lösungen in der „Saale-Zeitung“ eingegangen. Fast sämtliche Teilnehmer haben den weitaus größten Teil der Einwendungen richtig. Da sich alle sehr große Mühe gegeben haben, ließen wir unter denjenigen Einwendern, die 30 und mehr Bilder richtig entziffert haben, das Los entscheiden. Wir veröffentlichten heute die Namen der glücklichen Gewinner und die Lösungen der Bilderrätsel.

Den vielen, die sich um die Lösung der von uns gestellten Aufgaben so sehr bemüht haben und durch ihre Einwendungen ihr Interesse für unser Preiswettbewerb bewiesen haben, sagen wir unseren besten Dank. Es ist nun einmal leider so, daß nicht jeder immer Glück hat und Fortuna konnte nur einer beschränkten Anzahl von Einwendern hold sein, wenn sie auch vielleicht gerne noch manchem anderen, der es redlich verdient hat, ein Glückslos in die Hand gespielt hätte. Auch jene freundliche Einwenderin, die eine fast fehlerlose Lösung einbrachte, konnte nicht den 1. Preis gewinnen, obwohl sie sehr launig folgende Verse uns widmete:  
Die Firmen sind mir alle jetzt vertraut,  
hab mich geplagt mit Kupferbrechen, Zinnen  
nun müßt ich kaufen, was im Geist ich schaut,  
drum laßt mich reich den 1. Preis gewinnen.

## Liste der Gewinner bei dem Preiswettbewerb „Wer kann das sein?“

### 1. Preis = 50 M.

Hildegard Dued, Kirch-Cölan, Könnern (Saale-)Land.

### 2. Preis = 30 M.

Frl. Mary Schulz, Halle (S.), Stadtgutweg 12, II.

### 3. Preis = 20 M.

Karl Rothnagel, Dölkau, Merseburg-Land.

### 4.—13. Preis je 10 M.

Gerhard Schreiber, Kaufmann, Halle (S.), Merseburger Straße 54.  
Max Conrad, Augustdorf, Post Heitfeld-Land, Schickplatz 1.

Maschinist Paul Frommann, Gatterstedt bei Duerfurt, Domäne.  
Karl Herrmann, Halle (S.), Poststr. 1, III.  
Dorf Fischer, Kaufm. Anackerstr., Halle (S.), Uhländstr. 7, III, bei Zepf.  
Elli Woyand, Halle (S.), Bachw. 9.  
Kurt Springer, Arbeitslager 7 (H.M.).  
Büchsdorf bei Halle, Meißner Telegrapher Straße 25.  
Heinz Erbe, Bankbeamter, Esperstedt bei Duerfurt.  
Frl. Dora Klümel, Halle (S.), Färkental 6, II.  
Schriftf. Hermann Oberburg, Amendorf (Anh.), Post Bernburg-Land.

### 14.—48. Preis je 5 M.

Dr. Schmidt, Bitterfeld (Binden) Bitterstraße 9.  
Herr Eilichen, Rittergut Köberitz b. Järbis.  
Ingenieur Kurt Pennia, Halle (S.), Hofenstraße 3.  
Frl. Elisabeth Schmalfeld, Halle-Grömmich, Dölauer Straße 25 d.  
Wert v. Kaulowf, Halle (S.), Kuhstr. 10, I.  
Frau Anna Palm, Halle (S.), Hermannstraße 28, I.  
Gertrud Vejus, Halle (S.), Humboldtstraße 46, I.  
Helene Mende, Halle (S.), Gr. Brunnenstraße 68.  
Polizeimeister Gerhard Lange, Halle (S.), Bernhardtstraße 60, I.  
Edith Heritier, Halle (S.), Fehlaggstr. 184.  
H. Walther, Halle (S.), Artilleriestr. 78.  
Ewald Schellenbed, Halle (S.), Harz 27, st.  
Polizeihauptmann Willy Kleib, Halle (S.), Meißenerweg 8.

Frau Antoinette Jährnt, Halle-Grömmich, Hoher Weg 3.  
Stadtbrandf. Paul Hörens, Reideburg bei Halle, Jöberiger Weg 4.  
Oberlandjäger Reutsh, Seeben, Post Halle-Trotha, Dypiner Straße 1.  
Lehrer Heinz Lamprecht, Seeben bei Halle, Bitterfeld, Am Markt 18.  
Frau J. Beckmann, Jähornewitz, Kreis Bitterfeld, Am Markt 18.  
Hilfsspolizeibeamter Hans Altmann, Halle (S.), Hohlplafalferne.  
Gertrud Stellfeldt, Ammendorf bei Halle, Halle'sche Straße 21.  
Bürovorsteher a. D. Friedrich Becker, Halle (S.), Harz 28, II, r.  
Willi Hansen, Halle (S.), Waisenhausring 3, IV.  
Sofie Diers, Halle (S.), Geseusstr. 4.  
Gertrud Roscher, Halle (S.), Poststr. 1.  
Frau M. Sommer, Halle (S.), Beschlagstraße 24.  
Franz Kaschick, Nietleben bei Halle, Hofenstraße 6.  
Frau Anne Mackwih, Friedeburg (Saale), Könnern (S.)-Land.  
Frau Editha Praef, Halle (S.), Bernburger Straße 7, II.  
Kurt Baufeld, Halle (S.), Mansfelder Straße 60.  
Margarete Schulz, Halle (S.), Anttelhof 7.  
Karl Rüdter, Halle (S.), Nebenauer Straße 178.  
Dito Knorr, Halle (S.), Südstr. 44.  
Arbeiter Albert Macrfer, Halle (Saale), Turnervweg 28.  
Frau Anna Emmelmann, Halle (Saale), Beschlagstraße 5.  
Schneidemeister Franz Seibel, Halle (S.), Gr. Märkerstraße 21.

1. Koffer Altentischen Handtaschen Max Fischer Sattlermeister Gr. Steinstraße 12	2. Frische Fische gute Fische darum Nordseefische Gr. Ulrichstraße 58	3. Hans Wilhelm der feine Herrenschneider Gr. Steinstraße 14	4. 80 Jahre F. C. Siebert Handschuhe Strümpfe Oberhemden Leipziger Straße 9	5. J. Zimmermann & Co. Leberjaden Gr. Ulrichstraße 52
6. Den neuen Schuh von Delpfi Leipziger Straße 93	7. Kinderwagen Bellenhaus Bruno Paris Domplatz 9	8. Das gute Schlafzimmer von Eichmann & Co. Gr. Ulrichstraße 51	9. Die Gardine natürlich von Meßner Leipziger Straße 12	10. Schirm Hiesel das ist der Richtige Leipziger Straße 98/99
11. Herren- und Anabenkleidung? Nur Hollenkamp! Gr. Ulrichstraße 19	12. Damenkonfektion Wäsche? Drummer & Benjamin Gr. Ulrichstraße 22/25	13. 100 000 wissen es nicht Damen- und Herrenbekleidung Merkur G. m. b. H. Gr. Ulrichstraße 4/5	14. Ist allen voran! Alle Promenade	15. Beleuchtungen Staubfänger Wascherde in Katen? Stadigeckstr. Halle Gr. Ulrichstraße 54
16. Juweller Rich. Vog graviert sauber! Leipziger Straße 1	17. Max Krug alles für den Schrebergarten Marttplatz 16	18. Halle und die Saalezeitung ist ein Begriff!	19. Die Schreibmaschine von Friedrich Müller Leipziger Straße 29	20. Goliath Rolher führend für Kleinwagen Freiinsfelder Straße 7

21. Den neuen Anzug von Meßner Leipziger Straße 85	22. Möbel preiswert und gut nur bei Reinicke & Andag Gr. Klausstraße 40	23. Gute Schuhe? Schuhhaus König Inh. Walter Schiller Schmeerstraße 27	24. Fahrradteile Radioapparate Fahrrad Möller Schmeerstraße 1	25. Alfred Roeder lebende Fische und Weine Gr. Ulrichstraße 31
26. Bruno Freytag Wäsche Damen und Kinderkleider Leipziger Straße 100	27. Eduard Eder das Installationsgeschäft Spiegelstraße 12	28. Verdura Farben und Lacke Farben Kramer Tapeten Kramer Mittelwache :	29. Salfelder Kaffee ist besser! Gr. Steinstraße 83	30. Lodenmäntel? G. Ahmann! Gr. Ulrichstraße 49
31. Betten Graf altbekannt Marktplatz 11	32. Cigarren Zigaretten Tabak Richard Schöne Lalantstraße 5	33. Das Kredithaus Klingler kleidet Sie billig! Leipziger Straße 11	34. Halbeische Molkerei nur Qualitätsware Glauchauer Straße 16	35. Den Schuh von Tad! Leipziger Straße 11
36. Pelze und Hüte? nur Carl Jacob Gr. Ulrichstraße 56	37. Druckfaden? Otto Hendel G. m. b. H.	38. Leonhardi & Schleginger für Haus und Küche Inh. Curt Leonhardt Gr. Ulrichstraße 13-15	39. Pianos? B. Döll Gr. Ulrichstraße 33	40. Gediegene Möbel Gebr. Jungblut Ulrichstraße 37
41. Samen nur vom Fachmann Walter Langer Marktplatz 2 Bohnen, Gurken, Kürbisse alle anderen Samenreien	42. Supinator Schuheinlagen G. Klappenbach & Co. Gr. Ulrichstraße 41 und Leipziger Straße 61/62	43. Das Haus für alle Karstadt Gr. Ulrichstraße 59-61	44. Sponner Stoff Etage die Treppe lohnt sich Gr. Ulrichstraße 54	45. Aug. Weddy-Jaschke & Klausch Schreibmaschinen Leipziger Straße 22/23
46. Tornow Schokoladen und Zuckerwaren Leipziger Straße 82	47. Löwendahls Damenkleidung Gr. Ulrichstraße 2	48. Schuhhaus Hönigsberg Gr. Ulrichstraße 54	49. Ein Fahrrad? Nur von H. Prophe Rannische Straße 15	50. Herren Kleidung? Nur S. Weiß Am Markt
51. Ringe Bestecke Juwelier Tittel im Eck Schmeerstraße 12	52. Fr. Oehlschläger Schuhe nur Leipziger Straße 3	53. Betten und Stoffe? Geschw. Wolff Leipziger Straße 63	54. W. Himmer das neue Geschäft mit den billigen Preisen! Gr. Ulrichstraße 36	55. Praktische Geschenke Beleuchtungskörper Bruno Reimers Geißstraße 19
56. Küchen Schlafzimmer Möbel bei H. Fuchs Gr. Ulrichstraße 58 (im Haus der Nordsee)	57. J. U. Otto Wäsche Sommerkleider Schürzen Marktplatz 11	58. Rheinpfälzer Weinhaus liefert billige Dowlenweine vom Jah und in Flaschen Universitätsring 7 u. Steinweg	59. Haben Sie etwas zu verkaufen? Suchen Sie etwas? Bitte: eine kleine Anzeige in die Saale Zeitung und Ihr Wunsch ist erfüllt!	60. Ist Kristall? Geh nur zu Friedrich! Leipziger Straße (Ede Adolf-Hitler-Ring)

61. Immer wieder Gummi Bieder Gr. Steinstraße 81	62. Leberwaren aller Art Hermann Köhler Leipziger Straße 40/41	63. Wachstuche und Linoleum? Hugo Nehab Nachf. Gr. Ulrichstraße 3	64. D.A.W. Reichsflasse nur N. 1990.— Da staunt jeder! Magdeburger Straße 6 (Ede Marienstraße)	65. Im C. I. die Filme von denen man spricht Riebeckplatz u. Gr. Ulrichstraße sowie „Schauburg“, Gr. Steinstraße
66. Sind's die Reifen geh zu Meyr Merseburger Straße 106	67. Halleische Malsfabrik Reinide & Co. A. G. Merseburger Straße 41/42	68. Wäsche Steinmetz besonders preiswert Leipziger Straße 8 — Bettwäsche, Tischwäsche Haus- u. Küchenwäsche	69. Möbelhaus Bethmann eine gute Adresse für jeden Möbelfeuer Gr. Steinstraße 79/80	70. Druckfarben Gebr. Hartmann Halle-Zimmerdorf
71. Aromatischer Kaffee? Wilhelm Haber! Leipziger Straße 70/71	72. Brilo Grude Kofs Mehner & Müldener Privat-Zimmermannstraße 10	73. Alex Köhler das billige Kaufhaus am Markt	74. Cigaretten? Dann nur von Franz Pennemann! Gr. Steinstraße 13 (Ede Mittelstraße) Universitätsring 1 a (neben Saalkreis-Spartasse) — Sumatra-Festfarben Nr. 10	75. Tapeten? Linoleumbaus Steuering Adolf-Hitler-Ring 4
76. Das gute Steinmetzbot von Gebr. Schubert Merseburger Straße 102	77. Das heimische Engelhardt Bier	78. C. Bornschein alle Dachdeckerarbeiten Gr. Märkerstraße 9	79. Butter Eier Käse kaufe bei J. H. Krause	80. Reico Radioapparate Radio Schnorr Geißstraße 41
81. Teppiche und Gardinen Stoffe und Läufer Arnold & Troisch Gr. Ulrichstraße 1	82. Porzellan und Kristall von Heinrich Baensch Marktplatz 23	83. W. J. Wollmer Schneidereiartikel Stoffe und Handarbeiten Gr. Ulrichstraße 6—10	84. Jede Hausfrau kennt Schade & Jüllgrabe	85. Reinhold Grünberg Betten und Wäsche Leipziger Straße 86

86. Alles für den Haushalt Burgardt & Becker Leipziger Straße 10	87. Staubfänger elektr. Bügeleisen Glühbirnen Lampen Radioapparate von Elektrohaus Lyrroff Geißstraße
---	--

Prinamittagsfest  
so 9½, 2½, 12—2  
Uhr, Sonntag, 63 I.  
Gärtnerei.  
Die Flechtarbeiten von  
den Meiner Wilhelm  
Senje nehme ich mit  
Bedauern zurück.  
Best. Heuber,  
Sobothian.

**Junges Mädchen**  
mit Kind findet  
liebvolle Aufnahme  
oder Kind in Pflege.  
St. u. D 548 Gefch.

Al. Simonne stel.  
km 15 St. Tel. 31020.

Schöne Dame,  
30 Jahre, sucht  
**Gehebin**  
für Postlageramt.  
St. u. D 491 Gefch.

**Mey's Stoffkram**  
1 Dutzend 2.50 M.  
Niederlage  
bei  
**H. Schnee Nachfolger**  
Gr. Steinstraße 84.

**Genßertheiben**  
Wästul, Deffauerstr. 5

**Keine Original-Zeugnisse,**  
sondern den Be-  
werbungen stets nur  
Abschriften  
beiliegen. Für die  
Wiedererlangung von  
Originalzeugnissen  
können wir keine  
Gewähr übernehmen  
**Saale-Zeitung**

## Rundfunkprogramm am Sonnabend

Leipzig  
Wellenlänge 389,6

- 6.15: Funkgymnastik.
- 6.35: Frühkonzert.
- 8.15: Sonntagsfrüh für Hausfrauen.
- 9.45: Nachrichten.
- 9.45: Wetterbericht, Wetterhandlungen, Wetterdienst und Tagesprogramm.
- 9.55: Was die Zeitung bringt.
- 10.10: Werbenachrichten D. Deutschen Reichspostvermittlung verbunden mit Schallplattenkonzert.
- 11.00: Eröffnung der Antennenausstellung. Übertragung aus Eisenach.
- 12.00: Aus romantischen Opern im Zusammenhang mit Wetterbericht und Zeitangabe (Schallplatten).
- 13.00: Nachrichtendienst (I).
- 13.15: Opernvorführung (Schallplatten).
- 13.50: Funfnachrichten.
- Anschließend: Nachrichtendienst (II).
- 14.00: Buchendurchsicht (Schallplatten).
- 14.30: Sonntagsfrüh.
- 14.40: Kinderstunde.
- 15.25: Stunde mit Bildern.
- 15.45: Betriebsnachrichten.
- 16.00: Praktische Kochkunst. Die Frau im Nachhinein (II).
- 16.30: Waserscheitelfest.
- Zwischen 17.00—17.15: Punktberatung des Mitteldeutschen Rundfunks.
- 18.00: Deutsch Wer hat recht? (Ein kleines Hörspiel um die richtigen Sprachformen.) Von Herbert Hennis, Burgardt.
- 18.20: Gegenüberstellungen.
- 18.30: Die Unterwelt auf der Wartburg. Burgardt Hermann Weh, Eisenach.
- 19.00: Reichsfestung: Stunde der Nation. Römerberg. Ein Spiel vom Lebensweg in deutscher Einheit von Hans Seimpe.
- 20.10: Süddeutsche Musikfest. Übertragung vom Sächsischen Rundfunk, Stuttgart.
- 21.00: Kameradschaftsabend des Thüringer Jungvolksbundes. Übertragung vom 14. Thüringer Bauerntag, verbunden mit dem 5. Jungvolksbund-Sporttag und -Festabend am 13. und 14. Mai in Weimarer.
- 22.05: Nachrichtendienst.

22.30: Ein Stand markiert\*  
Nachrichten bis 24.00: Unterhaltungskonzert.

### Königswusterhausen

- Wellenlänge 1635
- 5.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 6.15: Funkgymnastik.
- 6.30: Wiederholung des Wetterberichtes. Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten. — Tagesprogramm.
- Anschließend bis 8.00: Frühkonzert.
- 8.35: Sonntagsfrüh für die Frau.
- 10.00: Neueste Nachrichten.
- 11.15: Deutscher Seewetterbericht.
- 11.30: Zum Muttertag: Maria Ursula Götz, eine deutsche Mutter. Hermann Hagemann.
- 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
- 12.05: Schluß: „Nacht über.“ Szenen für den Schluß von Eberhard Hoffmann.
- Anschließend: Wiederholung des Wetterberichtes für die Landwirtschaft.
- 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
- 13.45: Neueste Nachrichten.
- 14.00: Schallplattenkonzert.
- 15.00: Kinderstunde.
- 15.30: Wetter- und Wochenberichte.
- 15.45: Herberd Hennis: „Iluminirte Erde.“ (Eberhard Hennis).
- 16.00: Nachmittagskonzert aus Hamburg.
- 17.00: Rosenkranz.
- 17.30: Musikalische Scherze.
- 18.00: Das Gesicht.
- 18.05: Musik unserer Zeit.
- 18.30: Opfer und Erde. Schwanen zum Muttertag. Hans Schömann-Schönies.
- 18.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Anschließend: Kurzbericht des Deutschen Reichs.
- 19.00: Reichsfestung: Stunde der Nation: „Römerberg.“ Ein Spiel vom Lebensweg in deutscher Einheit von Hans Seimpe.
- 20.00: Liederfest.
- 21.15: Funfnachrichten: Die Brennerei.
- 22.00: Wetter-, Tages- u. Sportnachrichten.
- 22.45: Deutscher Seewetterbericht.
- 23.00: Nachmittags.

**Eine gute Drucksache**  
ist der beste Repräsentant des Unternehmens

Verlangen Sie bei Bedarf  
unsere Kostenschlag  
bzw. Vertreterbesuch



**OTTO HENDEL  
DRUCKEREI  
HALLE (SAALE)**  
Gr. Brauhausstraße 16/17  
Fernruf: Samm.-Nr. 27431



**Kaufen Sie nur ein Marken-Chromrad**

**WANDERER**

**CONTINENTAL**

von RM 62,- an

**Fahrrad-Möller**

Halle a. d. S., Schmeerstr. 1

Sämtliche Räder sind ausgerüstet mit Rückstrahler, Glocke und komplettem Werkzeug

**Auf Wunsch Teilzahlung**

Alle Räder werden in Zahlung genommen

**Grundstücksmarkt**

**Zinshaus**  
zu kaufen gesucht  
30 000 RM. Anzahlung  
Off. u. D 519 Gefch.

**Gartenparzellen**  
im Nord. gesucht  
Göbenstr. 24 II.

durch eine kleine  
Anzeige in der  
„Saale-Zeitung“.  
Sie ist ja so billig

**Kaufgesuche**

**Delgemälde**  
(gerahmtes) zu kaufen  
gesucht. Genaue An-  
gaben, Motiv, Maler.  
Preis unter 10 000  
Geldwertstelle.

**Schreibmaschine**  
(Fischer) zu kaufen  
gesucht. Preisoffert.  
u. D 3 3042 Gefch.

**Beckenm.-Geschäft m.**  
Schlafzimmer fertig  
abzugeben. Off. unt.  
E 5675 Gefch.

**Polenwaren- und  
Lebensmittelgeschäft,**  
gut eingerichtet, im  
Ruhstand. Preis  
zu verkaufen. Offert.  
unt. E 5654 Gefch.

**2-Familienhaus**  
neueitlich einger.  
mit Garten, im Wert  
zu verkaufen. Off.  
unt. D 564 Gefch.

**Lebensm.-Gesch.**  
Café, Gemüse, Haupt-  
verehrter, hellungs-  
reicher, gute Geit,  
für nur 1200 RM. zu  
verkaufen. Off.  
unter 10 000 Gefch.

**Stadthäuser**  
mit Inventar für  
13 000 RM. b. 3000  
RM. Anz. zu verk.  
Paul Conath,  
Nordhausen,  
Reinholdstr. 8.

**Wohnhaus**  
besseres, zu kauf. gef.  
Off. u. D 542 Gefch.

**Grundstück**  
auf d. Sande Straße  
3000 qm, 3 Morgen Acker,  
m. Kolonial-Gesch.  
Frankfurt/abher zu  
verkaufen.  
Preis 14 000 RM.  
Off. u. D 6664 Gefch.

**Lebensm.-Gesch.**  
gute, mit  
Schlafzimmer und  
Wohnung preiswert  
zu verkaufen. Offert.  
unt. E 5671 Gefch.

**Wohnhäuser**  
Ruhe halbes zu fast  
Off. u. E 5670 Gefch.

**Kapitalien**  
1000 Mark  
als 1. Hypothek auf  
Landgrundstück gef.  
Ch. u. D 553 Gefch.

**Wer beteiligt**  
sich mit oder stellt  
sich für ein fürsich-  
stehendes, Ge-  
schäft m. 2-3000 RM.  
Off. u. D 930 Gefch.

**20 000 Mark**  
gegen hohe Berg u.  
belle Aussichtsmöglichkeit  
auf 2 Stadtgrundst.  
gekauft. Off. erbet.  
unt. E 5672 Gefch.

**Goldgrube**  
Auf 2 Wohnhäuser  
u. Kottengeb. Galt  
vertragsgrundstück  
lücke ist sofort vom  
Erbhörer

**10 000 RM.**  
als 1. Hypothek.  
Zahlung nach erst.  
Zinsen. Vermittler  
verboten. Offengebot  
unter 10 000 Gefch.

**Dreimonatiger  
Jagdhund**  
guter Abstammung  
billig abzugeben  
Schnell,  
Zittendorf.

**1 mittl. Pferd**  
passend für Landw.,  
von 1 Uhr zu best.  
Schleifern in Hof.

**1 Paar mittelschwere  
Belgier**  
in gutem Zustand  
preiswert zu verk.  
nur für die besten  
Wert mehr haben.  
Durch eine kleine  
Anzeige in der  
„Saale-Zeitung“  
können sie aber  
leicht zu Geld ge-  
macht werden und  
ein paar Mark  
sind in der heutig.  
Zeit wirklich schon  
eine angenehme  
Zusatzverdien-  
sten. Preis unter  
10 000 RM. zu verk.  
Paul Conath,  
Nordhausen,  
Reinholdstr. 8.

**Zwei Stämme  
Kehnhühner**  
weiße Leghorn, 3er  
Bunt, 1,3 Prozenten,  
alle legen, billige zu  
verkaufen. Manscher-  
straße 59 im Hof.

**Wettspiel**  
zu verkaufen.  
Off. u. D 515 Gefch.

**2 Hühner, 1 Ente,  
1 Gans, mehr Aufz.**  
u. Spitz-Gesch. u.  
B. Lehning, Ludw.  
Wich. Str. 44, Verdorf.

**Ang.-Kantinen**  
verkauft billig  
E. Goel, Bismarck-  
Gasse 48.

**30 Stück  
kleine Hühner,**  
20 Stück  
kleine Enten  
hat zu verkaufen  
Boed, Naby  
B. Peisen

**Bruteier**  
v. 10 am. Seghorn,  
siehe Off. u. D 515 Wf.,  
und Brutmachine,  
arbeit, für 120 Eier  
zu verkaufen. Gans,  
Salzstr. 15.

**Heiratgesuche**

Beamtenvater,  
berufstät., Witte 20,  
habe 2 Töchter, die  
in geführter Stellung  
sind. Stellung  
sicheres, späterer  
Heirat.  
Off. u. E 5677 Gefch.

**Robritarbeiter, 27 J.,**  
sucht Bekanntschaft  
mit jungem Mädel,  
auch Witwe mit Kind  
nicht ausgeschlossen,  
sicheres, späterer  
Heirat.

**Heirat**  
Hoff. 100 Mädel,  
bei. Halle.

**Witwer, 54 Jahre,**  
mit 5000 RM. Vermö-  
gen, sucht

**Heirat**  
in Landwirtschaft,  
Rang, erbet. D 100  
Agentur d. „Saale-  
Zeitung“ in Nordhau-  
sen an der Uhrstr.

**Witt. Mädel, 45 J.,**  
alt, wünscht die Be-  
kantschaft ein Herrn  
in sich. Stellung zu  
heirat.  
Off. u. E 5667 Gefch.

**Student,**  
22 Jahre, sucht geb.  
Dame. Bei gegen-  
seitiger Übereinst.  
Heirat.

**Witwenschaftler unter 10**  
10000 Gehaltsstelle.

**Witt. Mädel od.**  
Witt. Mädel od. Witw.  
Witt. Mädel od. Witw.  
Witt. Mädel od. Witw.

**Ein Heirat**  
in feines Grundst.  
oder Geschäft Klein-  
stadt oder auf dem  
Lande, Bienen, oder  
auf 2-4000 RM. Vermö-  
gen, um das eter-  
liche Grundst. über-  
nehmen zu können.  
Gründl. Mädel od.  
Witt. Mädel od. Witw.  
unt. 10 000 Gefch.

**Witt. Mädel od.**  
Witt. Mädel od. Witw.  
Witt. Mädel od. Witw.  
Witt. Mädel od. Witw.

**Witt. Mädel od.**  
Witt. Mädel od. Witw.  
Witt. Mädel od. Witw.  
Witt. Mädel od. Witw.

**Für jedes Fenster  
Methner-Gardinen**

**Für wenig Geld:**

**Waschkunstsiede**  
hochwertige Qualität in  
schönen Pastellfarben, mit  
guter Transparenzwirkung  
120 cm breit, per Meter

**195**

**Dekorationsstül „Elite“**  
der neueste Stoff für Raff-  
gardinen, Store Gardinen,  
in entzückenden Mustern,  
130 cm breit, per Meter

**138**

**Methner**  
Leipziger Straße 12  
(gegenüber der Ulrichkirche)

**Kleine Anzeigen**  
für die  
**Sonnabendausgabe**  
bitten wir

**bis Freitagabend 7 Uhr**  
in unseren Geschäftsstellen aufzugeben, weil  
wir sonst für die rechtzeitige Veröffentlichung  
keine Gewähr übernehmen können.  
Wir bitten unsere Leser, den hierfür be-  
dingten technischen Notwendigkeiten Rechnung  
zu tragen.

Anzeigengutscheine können nur bei gleich-  
zeitiger Bezahlung des in bar zu entricht-  
enden Betrages in Anrechnung gebracht  
werden. Eine nachträgliche Verrechnung des  
Gutscheines ist nicht möglich, weil unsere  
Buchhaltung sonst zu stark belastet würde  
und der niedrige Wortpreis für kleine An-  
zeigen nicht mehr aufrecht erhalten werden  
könnte.

Unsere auswärts wohnenden Leser wollen  
den überschießenden Betrag in Briefmarken  
beifügen oder unserm Postcheckkonto  
Leipzig 22815 überweisen, weil eine Rechnungs-  
erteilung nicht vorgenommen werden kann.

**Saale-Zeitung**

**Ein Mantel für jedes Wetter!**

Der schwarze Lackmantel oder Ledermantel für Herren, Jünglinge und Knaben

990 1190 1390

Der praktische Loden-Mantel für kühle Tage, in braun, grün und oliv, bestens ausprobierte Stoffe, imprägniert, offen und geschlossen tragbar

1450 19.- 25.-

Der reinwollene Gabardine-Mantel, Raglan oder Slipform, gut tragbare Stoffe, imprägniert

25.- 29.- 35.-

und in höheren Preislagen

**W. Weiss**  
Am Markt

**Ein Heirat**  
Off. u. D 928 Gefch.

**Vermischtes**  
Anze bis 23. sind  
gute Biege  
bei findet. Chepar.  
Off. u. E 5676 Gefch.

**Briefm.-Lautsch**  
Off. u. D 552 Gefch.

**Verloren**

**Wellenfittich**  
einstufig, Geg. Be-  
lohnung abzugeben  
Gr. Steinstr. 71 II,  
Eing. Martinsberg.

**Verloren**  
1 Trauring, 1 Brill-  
fassung, 1 gold. Arm-  
band, Familienfoto,  
Kantinen-Notiz, Geg.  
Belohnung abzugeben  
Steinweg 29 I.

**Staurer Bagerstübchen**  
m. weichen Bräutchen  
entf. Geg. Belohnung  
abzugeben bei Hoff,  
Niemerstraße 15 u.

**Schlagert DER WOCHE..**

**REIZENDER MATELO**  
JAPAN-PANAMA-STOFF 2.45  
MIT STREIFENGARNITUR

**FESCHER CANOTIER**  
BREIT, ENGELHAUTGARN. 4.85  
AUCH GROSSE WEITEN

**ELEGANTER KLEIDERHUT**  
MIT MODISCHER ZWEIFARBENGARNITUR 6.90

**Haus der Hüte**  
Gr. Ulrichstraße 11

**Das 50 Jahre alte Marken-Fabrikat**  
Horn-Ballonrad, Außenmuff, Chrom 75,-  
Damen-Ballonrad, Außenmuff, Chrom 80,-

**Hallen-Herrenrad . . . . . 39-44**  
**Hallen-Damenrad . . . . . 41-48**  
mit best.

**Fahrrad-Fischer**  
Mardistr. 11



**Familien-Nachrichten**

Die glückliche Geburt ihres zweiten Töchterchens zeigen hoch erfreut an

**Sabine Roether**  
Dr. med. Hans Roether

Brauhaus 17 - n. Zt. Heilanstalt Weidenplan  
den 13. Mai 1933

**Statt Karten.**

Nach einem Leben voll Arbeit und Liebe entschliesst sich heute nachmittags 1.30 Uhr nach schwerem Leiden meine liebe Frau, die unvergeßliche Mutter unseres Kindes

**Elsbeth Schröder**  
geb. Simon

im Alter von 39 Jahren.  
Halle (Saale), den 11. Mai 1933.  
Langenfurt

In tiefer Trauer

Wilhelm Schröder,

Hildegard Schröder.

Die Trauerfeier findet am Sonntag, den 14. Mai 1933, nachmittags 2.30 Uhr auf dem Langenfurt Kreuz statt.

**Statt Karten.**

Für die überaus herzliche Anteilnahme beim Heimzuge unseres lieben Entschlenen sprechen wir mit diesem Wege allen unseren tiefgeliebten Dank aus.  
Die Trauernden: **Frau Steinham u. Sohn.**

**Geborben:**

**Sohn** a. S. Franz Jabel, 73 J., Peter 12. 5., 14 Uhr Getraidenfriedhof. — **Werna** Zeitler, geb. Hippold, 72 J., Peter 13. 5., 11.30 Uhr Getraidenfriedhof. — **Werna** Göt., Weid. 12. 5., 14.30 Uhr Getraidenfriedhof. — **Silvia** Steinham, 67 Jahre, Beerdigung bereits erfolgt.

**Kater.** Wirtsgemeister Otto Heremann, 45 Jahre, Weid. wird noch beauftragt.

**Outenberg.** Anna Sörensen geb. Weidenböck, 27 J., Weid. 2. 5., 14 Uhr.

**Röhen.** Prof. Kurt Scheider, 67 Jahre, Weid. 13. 5., 15 Uhr.

**Wetzig.** Stenografentisch Guitsohn, 49 J., Weid. 13. 5., 15 Uhr.

**Wittensdorf.** Helene Schmidt geb. Hennig, 51 J., Weid. 13. 5., 15 Uhr.

**Wieder.** Gustavheiter Julius Schiele, 60 J., Weid. 13. 5., 15 Uhr.

**Schönbü.** Rentierler Max Kramer, 64 Jahre, Weid. 12. 5., 15 Uhr.

**Unterpinen.** Bademeister Hermann Sonntag, 65 Jahre, Beerdigung 12. 5., 16 Uhr.

**Zum Muttertag!**  
Jeder Mutter eine Flasche Wein!

Gutgepflegte Weine erfreuen das Herz und bringen Sonne ins Haus. Weine sind heute sehr billig. Bei Vorzeigen dieses Inserates gewähren wir **10 Prozent Rabatt!**

**Spanischer Weinkeller Cusi**

Dachritzstraße 2  
Filiale: Taubenstr. 28 (beim Steinweg)

**Hühner ohne Darm nur 72 Pf.**  
**Kleine Rollschinken nur 100 Pf.**

**Wer einen einzigen Versuch**

- kauft nur noch meine sehr zarten **88** Pf. Schweine-Schnitzel, ein ganzes Pfund nur
- Sehr zarte **65** Pf. Schweine-Braten ohne Knochen nur
- Frischer Schmeer nur **58** Pf. Frischer Speck nur
- Nur allererste Klasse **82** Pf. Zarte Koteletten nur
- Zarter Schweinekamm **78** Pf.
- Butter, Wurst, Fleischwaren.

**Umpreßhüte**

Damenhüte von RM. 2.- an Herrenhüte feinen, anfarbten

**Wollfabrik Franz Zerk**

Reizende Neuheiten in Damenpullovern, Damenstrümpfe - Kindersöckchen, Kniesrümpfe - Herrensocken, Basketmützen - Schlüpfers, sämtliche Kurzwaren

in bester Qualität zu bekannt billigen Preisen bei **Carl Fromme Nachf., Leipzig Straße 70/71**



**14. Mai Muttertag!**

Das schönste Geschenk — „Kabinett“-Pralinen-Mischung „Padschah“ „Splendid“

in Packungen zu 80 Pf., RM. 1.60 und RM. 3.20

in allberühmter Qualität!

verkaufsstellen in allen Stadtteilen

**Vater, Kinder schenkt der Mutter zum Muttertag etwas für das Heim**

Billige einende Kanarienhähne, Bastarde, zahme Wellensittiche, chin. Nachtigallen, exotischer Vogel: Mozambikzeisige, Astriden, Orangebäckchen, Schmetterlingsinken, Allslinken, Handlinken, Nonnen, Graug-Eldseliger, Elsternen, Draht-Holz- und Messingkäfiger in allen Größen, Planzen, Sand, Goldfische, Warm- und Kaltwasserleier.

**Carl Zedler Nachf.,** Inh. H. Zehle  
Alteleser Spezialhaus am Platz  
Filialen: Waisenhausring 1 — Merseburg, Burgstr. 11

**Echte Silber-Bestecke**

kauft man jetzt noch zu **außerordentlich niedrigen Preisen.**

Bitte besuchen Sie mich! Ich berate Sie gern, und Sie werden bei einer

**Riesenauswahl**

finden, daß Sie weder in

**Berlin noch Leipzig**

**noch sonstwo**

billiger oder vorteilhafter kaufen können als bei

**Juwelier Tittel**

Altbewährtes Besteckhaus im Eck, Schmeerstraße 12

**Kirchliche Nachrichten**

für Gannitz, den 14. Mai 1933 (Muttertag). Die Stöckel ist bestimmt für den Provinzial-Verein der Sächsischen Frauenhilfe in Magdeburg-Buckau, Kriegerbergstr. 1. II. 2 Frauen: Gefamungsleiterin des Konfirmanden-Unterrichts: 8 Hoffe, 10 Klavnerin M. (W), 11.45 (S) in der Kirche und im Neumarktsgemeinhaus, 16. Verkündigung der alten und neuen Weiber in der Konfirmanden, Zehrer, 28. 10.30 Uhr, 20. Muttertag des 1. (R), (P. Jette), 20 Uhr im Haus der Hausfrauen, Weid. 5a; Mittwoch 15.30 Heilighaus-Christenstunde, 20 (S) im Marthaus, Jette; Donnerstag 20 (S) im Ev. Vereinshaus, Hoffe.

St. Ulrich: 8 Pfänder, 10 Zehrer (M. C.), Ursula, 11.30 (R) Kirche, Zehrer, 11.30 (R) Martinskirche, Schip. St. Ulrich-Ch: 10 Pfänder, 11.30 (R) Pfänder.

St. Mari: Freitag, den 12. Mai, 20.15 Kirchengemeinschaft; Sonntag 8.30, 10 Keller, Stadlanger, 11.30 (R) betriebe; Montag 20 Kirchengemeinschaft; Dienstag (S) fällt aus.

Hospital: 8.45 Keller. Zum (reformierte Gemeinde): 10 Lang, 18 Gabel; Dienstag 20 bibl. Beiragung im Gemeinhaus, Lang; Donnerstag 20 bibl. Beiragung in der Zehrer, Gabriel.

Sautentus: Sonntag 20.30 Bodenrieder, Krumm; Sonntag 10 Daba, 11.30 (S) Daba; Dienstag 20.15 (R), Breite Straße 29; Abendort: Donnerstag 20.15 im Gemeinhaus.

St. Stephanus: 8 fällt aus, 10 Jahresfest des Diakonissenhauses (Freiwilligendienst) Weinhof, 11.30 (S) Weinhof, Mittwoch 15 Heilighaus-Kapellen im Gemeinhaus; Donnerstag 20 (S) im Gemeinhaus, Weinhof.

St. Georgen: 8 Wener, 16 Müller, 11.30 Unterrichtung mit der konfirmanden Jugend, Waisenhausring 3, Bahndorf, 12 (S) in der Kirche, Wener; in der Kapelle, Sellmann; in der Heilighauskirche Gabel; Montag 20 (S) im Gemeinhaus, Weid. Freitag, 20 Konfirmandenunterricht für Erwachsene im Gemeinhaus, Bahndorf.

Wieder-Stift: 10 Gabel, Heilighauskirche; 10 Sellmann. St. Paulus: 8 Schente, 10 Einführung von H. Dombrowski, 11.30 (R) Eder; Montag 20 Heilighaus.

Diakonissenhaus: 10 Jahresfest und Diakonissen-Einigung in der Stadlanger, Weid. Freitag, 20 D. Weid. Sonntag 20.15 (S), Scherer.

St. Johannes: 8 Friede, 10 Wauer (Gorgefang, M. M. C.), 11.30 Wauer (R), 13 Gorgefang (R); Mittwoch 20 Gorgefang (S).

St. Elisabeth: 10 Roenneke (Gorgefang), Muttertag und Beiragungsgottesdienst für die konfirmanden Konfirmanden, 11.30

**Kaweco-Halter**  
sind erprobt, haltbarer als man lobt! Papier - Koster Universität, 22 Füllhalter-Reparatur- oder systeme

**Vertrauensstellung**

In der heutigen Zeit findet man leider eine solche nicht so selten. Wahrung ist es daher, sich an die maßgebenden Vertrauensstellen in Gabel, Industrie u. Landwirtschaft zu wenden. Die Arbeit geb. können Da die „Sache“ Stellung und sehr viel in Arbeit geb. werden geleitet wird, empfiehlt es sich, eine feine Anzeige in der „Sache“ Stellung unter der Aufsicht „Stellungsfinder“ zu lassen. Die Kosten sind nur gering, doch diese Anzeigen in einem sehr niedrigen Berechnung werden.

**Aufbewahrung aller Pelzsachen**  
sowie sämtlicher Winterkleidung für Damen und Herren

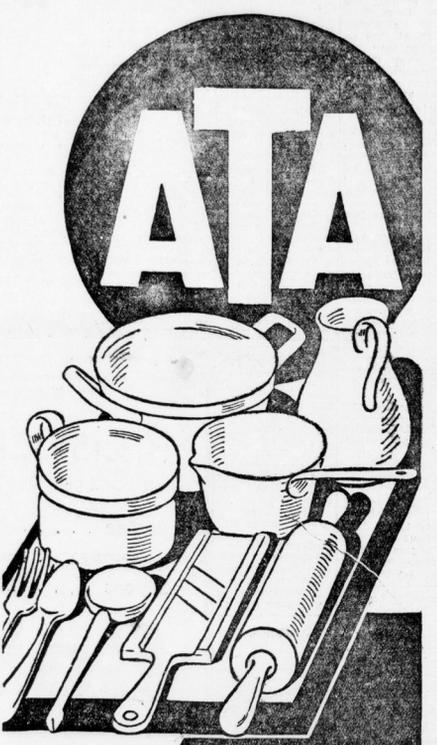
Einmalige Pflege nach neuestem elektrischen Verfahren und Versicherung. Voller Gewähr gegen Mottenfraß. Auch von nicht gekaufte Gegenstände übernehme ich zur Aufbewahrung, Reparaturen und Umänderungen werden unter fachmännischer Leitung zu mäßigen Preisen ausgeführt. Auf Wunsch kostenloses Abholen.

Die Aufbewahrungsgelühr beträgt für Pflege:

- Geh- und Sportpelze . . . 4.—
- Fahrpelze . . . . . 4.—
- Pelzjoppen . . . . . 2.50
- Damenpelze (gefüttert) . . . 4.—
- Damenmäntel (mit Besatz) . 2.50
- Damen-Pelzmäntel . . . . . 4.—
- Damen-Pelzjacken . . . . . 2.50
- Pelzwesten . . . . . 1.75
- Damen-Häuten usw. . . . . 1.75
- Damen-Plüsch . . . . . 1.25
- Pelzdecken . . . . . 4.—
- Fußsäcke . . . . . 2 — 3.50
- Winter-Anzüge . . . . . 1.75
- Winter-Mäntel . . . . . 1.75
- Kostüme usw. . . . . 1.75

Hierzu kommt noch ein kleiner Aufschlag für Postgebühren. Ferner eine Autolack-Versicherung.

**G. Assmann**  
Das Haus der Herren- und Damen- und Knaben-Mode  
Stammhaus **Große Ulrichstraße 49**  
Abteilung: Pelzaufbewahrung und Pelzpflege



**Weil's billig ist und besser putzt, wird ATA überall benutzt!**

**ATA putzt und reinigt alles**





seit 50 Jahren

**Tack**  
der gute  
deutsche  
Schuh

6<sup>90</sup>

Elegante Modelle, modisch i. Farbe u. Schnitt



8<sup>50</sup>

Breitrand, braun-echti Boxkalf, Origin. Good-Weit

Halle an der Saale, Leipziger Straße 11, Telefon 26240  
Aschersleben | Bernburg | Dessau | Köthen | Nordhausen | Wittenberg

## Einmal im Jahr Muttertag.

Inmitten einer Zeit, die den Mann in den Mittelpunkt gestellt hat und ihm in erster Linie Aufgaben und Pflichten und Entscheidungen aufbürdet, wird der Blick aus dem politischen Gewoge der Gegenwart ins Zeitlose gelenkt. Es sollte keiner sich hinsetzen und anfangen zu murren und sich darüber aufzuregen, daß nun „ich wieder“ in den Straßen der Stadt am Sonnabend und Sonntag gesammelt wird. Es soll sich auch niemand erregen, daß man ihm vorschreibt, durch ein kleines Geschenk oder in sonst einer Form der Mutter an diesem 14. Mai besonders zu gedenken.

Und sicher wird sie dann mancherlei zu sagen haben, und es wird bestimmt nicht das Unflügliche sein. Wenn sie auch nicht mehr alle Zeiten in der Zeitung lesen und von manchem, was für die Gegenwart wichtig ist, nichts wissen will, so wird sie doch von ihrem Standpunkt aus manches Beherzigenswerte sich von Herzen reden. Eine Mutter sieht mit anderen Augen, sieht ihre Kinder und was mit ihnen werden könnte, und ihre Sorge weiß auch sicher manchen Weg. In diesem Sinne könnte der Muttertag in diesen Tagen der unruhigen, vorwärtsdrängenden Entwicklung zu einem Augenblick der Ruhe werden.

Und es sollte keiner den schelten, der dann wieder mit den Freunden oder mit nicht ganz Gleichgesinnten zusammenkommt und über diesen und jenen Punkt äußert: Meine Mutter meint dazu dies und das. Die Mütter sollten nicht, wie es wohl in den letzten Jahren gelegentlich angerast wurde, auch ihren Tag haben wollen. Ihnen gehört das Feld alle Tage, und sie leben immerzu im

**„Ehre Deine Mutter!“**  
Folgende Schallplatten als Geschenk für die Mutter bringen bleibende Freude:

Wenn Du noch eine Mutter hast. *Bereitwilliges Vorspiel im Musik-Ladengeschäft*

Das Fräulein Mutterherz *Das gute Mütterlein*

Mutterherz *Es gibt eine Frau, die Dich niemals vergißt und weint.*

**H. Prophet**  
Rannische Straße 15

Es ist sehr gut, wenn man meinetwegen ganz nüchtern an die Sache herangeht, daß einmal nicht der Mann das Wort hat. Daß man es dieses eine Mal der Frau läßt! Sie kann nicht in Uniform marschieren und sie kann nicht so laut reden wie der Mann, und macht sich trotzdem vielleicht die meisten Gedanken. Und darum wäre es sehr schön, wenn wir am Sonntag einmal nicht nach außen blicken, nicht nach der Straße, wo marschiert wird, und nicht die Uniform anzögen und auch nicht mit den Freunden oder nicht ganz Gleichgesinnten uns zusammenlegen, um unsere Meinung zu sagen: Es wäre sehr schön, wenn wir der Mutter ein Sträußchen brächten oder ein Buch oder sonst etwas, worüber sie sich freuen könnte, und uns zu ihr setzen und sie fragen: Was meinst du denn eigentlich zu alledem, Mutter?

Die schönsten Geschenkartikel in  
**Porzellan • Kristall**  
bringt in größter Auswahl

**Heinrich Baensch**  
Inh.: Gustav Becker's Erben  
Marktplatz 23, Fernruf 26622

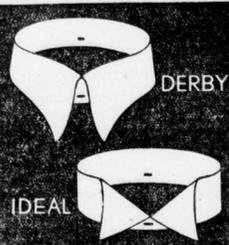
Mittelpunkt des Geschehens. Der Muttertag aber hat doch wohl diesmal, wenn man's mal von der andern Seite ansieht, eine Bedeutung, die gerade auf die Befehnhilfe des Tages ihr eigenes Licht wirft.

Gedenken wir also des Muttertages diesmal mit besonderem Nachdruck! —mer.



**Immer neu-ist der MEY**  
macht Dich sicher, froh und frei

denn: MEY-KRAGEN mit dem feinen Wäschestoff sitzen tadellos und — weil man stets einen neuen umbindet, wenn der alte schmutzig ist (der wird einfach fortgetan) gibt es keine geplatzten Kragen oder ausgerissene Knopflöcher mehr. Aller Ärger fällt fort und überdies: MEY-KRAGEN trägt man länger, denn sie haben ja die Appretur des neuen Kragens.



Derby 2.50 6 Stck 1.25  
Ideal 3 Stck - 65 RM Viele Formen und Weiten

**MEY & EDLICH** Große Steinstraße 1/2

**MUTH-SOMMER**  
**Stoffe**

Wir bieten hier einige besonders elastisch gewebte, leichte Stoffe an, die hautzart, aber im Tragen als haltbar u. praktisch bewährt sind

*die nicht so leicht zerreißen!*

**Sennelek** glatt und gemustert, in nur aktuellen Modifarben. waschbar... Meter von M **0.75 an**

**Leinen- und Krepp-Gewebe** Indanthren, für Sportkleider Meter von M **0.78 an**

**Woll-Mousseline** in den neuesten Mustern Meter von M **0.95 an**

**Fresko** für Sportkleider, waschbar Meter von M **1.10 an**

**HUTH**  
HALLE

„Deutschnationale Sendung“

Große Kundgebungen in Berlin.

Der Landesverband der Deutschnationalen Partei veranstaltete am Mittwoch in Berlin eine Kundgebung...

Verbandsdirektor Wischnowski wies auf die Verschlingen der marxistischen Macht hin...

Nachdem nun einzelne Redner der verschiedenen Berufsgruppen gesprochen hatten...

Im Verlauf des Abends kam es zu Auseinandersetzungen mit Nationalsozialisten.

Wer ist nun Staatsminister?

Streit im Mecklenburg-Strelitzer Landtag.

In der ersten Sitzung des Mecklenburg-Strelitzer Landtages wurde am Donnerstag das Präsidium gewählt...

Russische Milliardenanleihe

für die Finanzierung eines Jahresplans.

Unter dem Vorsitz Molotows fand eine Sitzung der Direktoren der russischen Staatsbank und der Kommunalbanken statt...

Das „Grab des Augustus“

Das „Goldene Zeitalter“ wird ausgegraben.

Unter den gewaltigen Plänen der Wiedererwerbung der Kunstschätze der Wiedererrichtung der Akademie...

„Für deutsches Recht“

Große Kundgebung der deutschen Juristen.

In Sitzungssaal des Preussischen Landtags wird am Freitagabend eine große Kundgebung der deutschen Juristen abgehalten...

Frankommisär in Preußen.

Die der Amtliche Preussische Pressebericht...

Franz Sorge in Raibding.

Von Olga Stegweil.

Der Kommet von 1811 fand mit großem Schein am Firmament, als alle Welt nur einen Bekannter sah...

Organisation der Arbeitsfront

Ein Großer und ein Kleiner Arbeitstonvent wurden gebildet

Die der „Zeitungsdienst“ meldet, hat der Führer der Deutschen Arbeitsfront...

Für die Opfer der Arbeit.

Bereits eine Viertelmillion erreicht.

Der Widerhall, den der Aufruf des Reichskanzlers zur „Stiftung für die Opfer der Arbeit“ in allen Schichten des Volkes angeregt hat...

Franz Sorge in Raibding.

Von Olga Stegweil.

Der Kommet von 1811 fand mit großem Schein am Firmament, als alle Welt nur einen Bekannter sah...

„Für deutsches Recht“

Große Kundgebung der deutschen Juristen.

In Sitzungssaal des Preussischen Landtags wird am Freitagabend eine große Kundgebung der deutschen Juristen abgehalten...

Frankommisär in Preußen.

Die der Amtliche Preussische Pressebericht...

Franz Sorge in Raibding.

Von Olga Stegweil.

Der Kommet von 1811 fand mit großem Schein am Firmament, als alle Welt nur einen Bekannter sah...

das Wort nehmen, und zwar Reichsminister Dr. Franz II. der preussische Justizminister Krenzler, Oberpräsident Rube, Ministerialdirektor Dr. Bräuer...

Beleidigung Deutschlands.

Am englischen Gesandten dem Grafen von Alfred Rosenburg am Mittwoch einen Kranz mit einer schwarzroten und einer patentgrünen Schleife...

Mörder um 30 Mark.

Donnerstag früh 6 Uhr wurde im Hofe des Landgerichtsbüroausgangs gegen den dort im 43 Jahre alte Dienstknecht Josef Krausdorfer mit dem Fausthieb hingerichtet...

Die englische Straßenbahn.

2 Todesopfer und 16 Verletzte. Das Straßenbahngelände in Mainz, bei dem ein Straßenbahnwagen in einer Kurve entgleiste...

„Für deutsches Recht“

Große Kundgebung der deutschen Juristen.

In Sitzungssaal des Preussischen Landtags wird am Freitagabend eine große Kundgebung der deutschen Juristen abgehalten...

Frankommisär in Preußen.

Die der Amtliche Preussische Pressebericht...

Franz Sorge in Raibding.

Von Olga Stegweil.

Der Kommet von 1811 fand mit großem Schein am Firmament, als alle Welt nur einen Bekannter sah...

„Für deutsches Recht“

Große Kundgebung der deutschen Juristen.

In Sitzungssaal des Preussischen Landtags wird am Freitagabend eine große Kundgebung der deutschen Juristen abgehalten...

Frankommisär in Preußen.

Die der Amtliche Preussische Pressebericht...

Franz Sorge in Raibding.

Von Olga Stegweil.

Der Kommet von 1811 fand mit großem Schein am Firmament, als alle Welt nur einen Bekannter sah...

**Stadt-Theater**  
Heute, Freitag, 20 bis gegen 22½ Uhr  
**Fra Diavolo**  
Kom. Oper von Aubert  
Sonabend 20 bis gegen 22½ Uhr  
**Schauspiel**  
Schauspiel von Hanns Johst  
Zahlung der 7. Stamm-Rate erbeten

**Walhalltheater**  
Nur noch bis Montag  
**Ein rheinisches Mädel**  
Operette von Liebe, Lust und Leid  
Sonntag auch 4 Uhr.  
Jeder Erwachsene 1 Kind frei.

**Kaffeehaus Zorn**  
Am Sonnabend, dem 13. Mai 1933,  
ab 20.30 Uhr  
**Sonderkonzert d. Kapelle**  
**Reinhold Pretzsch**  
unter Mitwirkung des allseits  
geschätzten 1. Operetten-Tenors  
**Otto Nerz**  
vom Walhalla-Theater.  
Die Preise im Kaffeehaus sind bei gleichbleibenden  
Qualitäten der Zeit entsprechend herabgesetzt.

**Wo ???**  
Gehen wir heute hin?  
Nicht  
**CAFE FREISCHÜTZ**

**Kurhaus Bad Wittke**  
Sonabend den 13. Mai, nachm 4 Uhr  
**Konzert-Tanzabende**  
Leitung: Kapellmeister Görlach  
Abends 8 Uhr, nur im Wetter  
**Tanz im Freien**

**Geschäftsübernahme**  
Der geehrten Einwohnerschaft von  
Trebitz a. P. und Umgebung zur ge-  
fälligen Kenntnis, daß ich den  
**Gasstoll „Zur frischen Quelle“**  
in Trebitz  
übernommen habe. Mein Bestreben  
in diesem Unternehmen wird es sein,  
den verehrten Gästen das Beste  
aus Keller und Küche zu bieten.  
Zu der am Sonntag, den 14. Mai 1933  
stattfindenden **Eröffnungsfest**  
erlaube ich mir alle Freunde und  
Gönner herzlich einzuladen.  
Hochachtungsvoll  
**R. Ehrenpreis und Frau.**

**Die Baumblüte im  
Glosschwitzer Grund**  
hält an. Deshalb auch noch am  
**Sonntag, den 14. Mai**  
**50% Fahrpreiserlassigung** III. Kl. Hin- u. Rück-  
Zugverbindung: Halte-Klauser ab 6.00, 10.00,  
14.00 Uhr, Besenstedt ab 19.19 Uhr.  
**Nalle-Ne. Leichter Eisenbahn.**

**Burgschlößchen**  
Delitzscher Straße 76  
Nach erfolgter Renovierung  
morgen Sonntag, den 14. Mai 1933  
**Wiedereröffnung**  
Ricke, früher Bergschenke

**Sommerproffen**  
Wo nichts hilft — hilft immer  
**Frucht's Schwannenweiß**  
Gegen 1,60 u. 3,15  
Milchsaure, Pickel und alle Hautunreinheiten  
**Schönheitswasser Aphrodite**  
1,60 u. 3,15  
**Parfümerie Baumann & Hedderoth**  
Große Steinstraße.

**Fleischermaschinen billig!**  
Neue und gebr. Küter, Wäse, Speise,  
Gewürzmühlen, Blechrauchkammern  
1 A Ladentisch mit Glasausatz 3 m lang  
Schächte hauseigen, Transmissionsen  
verkauft **Th. Köhler, Torstraße 27**

**Hotel-Pensionshaus »Wolfsburg«**  
Erla (Sax). Das perfekten Gen. Som-  
merfröhe. Großes, köstlicher Garten. Die  
Güte unserer Küche begründet unseren Ruf  
Erlaerische Gegend mit schönen Ausflugs-  
punkten. Telefon: Erla (Sax) 289,  
Besitzer: Fr. Köcker, Inhaber: W. Kötze

**Ämtliche Bekanntmachungen**  
Bekanntmachung.  
Sozialrentner: Die Auszahlung der  
Unterstützung für den Monat Mai 1933 er-  
folgt am Montag, dem 16. Mai 1933, im  
Schlößchen, Markt 6, Zimmer Nr. 8. Be-  
ginn der Auszahlung 8 Uhr. Nachmittags  
8 bis 9; 10 bis 11 Uhr; 2 bis 3; 10 bis  
12.50 Uhr. Zeiten beachten!  
Mannung u. S. 19. 5. 33. Der Magistrat

Gr. Ulrichstr. 51 **CA** Gr. Ulrichstr. 51  
**Morgen Sonnabend**  
die mit großer Spannung erwartete Premiere:  
**Der Spitzenfilm des D. L. L.**



**Das Mädel vom Montparnasse**  
Eine entzückende Tonfilm-Operette von be-  
schwinger Leichtigkeit, prickelnden Melodien und  
voll zarter Liebesszenen, mit:  
**Fritz Schulz — Emmy Bessel**  
Al red Ab'l, Jul. Falkenstein, Jacob Tiedike.  
Der Film der das kommende Tagesgespräch wird.  
Der Film über den ganz Paris in Entzücken geriet.  
Der Film von der 'Tantelstele' gleichgestellt wird.  
Der Film den Sie unbedingt gesehen haben müssen.  
Dieser Film erzielte in den ersten 8 Tagen  
der Pariser Welturaufführung den Rekord  
von 80 000 Besuchern.  
**Das große Vorprogramm**  
und die hochaktuelle  
**Fox tönende Wochenschau.**  
Beginn 4.00 6.10 8.15 Uhr.

Anzeigen in der  
**haben Erfolg!**




**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
Anerkannt  
bestes billiges  
und bequemstes  
Wasch- und  
Reinigungsmittel  
für jeden Haushalt  
Doppelpaket 44 PFG

**Noch nie hat es enttäuscht**  
Manchen Versuch mit anderen  
Waschmitteln habe ich gemacht,  
immer wieder kam ich auf  
Schwanpulver zurück. Schwan-  
pulver wäscht leicht und schö-  
nend. Meine Wäsche ist stets  
frisch und duftig. Sparsam ist  
vor allem das Doppelpaket. Auch  
für alle Abseif- und Scheuerar-  
beiten ist Schwanpulver vor-  
züglich. Darum für die Wäsche,  
für den Haushalt nur:  
**Dr. Thompson's Schwan-Pulver**

**Answärtige Theater**  
Rena Theater in  
Leipzig.  
Sonnabend, 13. Mai  
20-23 Uhr:  
Die Geschwätlichen.  
Nies Theater in  
Leipzig.  
Sonnabend, 13. Mai  
19½-22½ Uhr:  
Agnes Bernauer.  
Schauspielhaus in  
Leipzig.  
Sonnabend, 13. Mai  
20-22½ Uhr:  
Freund Geißhorn.  
Sächsisches Geburtsfest  
Operetten-Theater in  
Leipzig.  
Sonnabend, 13. Mai  
20 Uhr:  
Schwarzwaldbädel.  
Friedrich-Theater in  
Leipzig.  
Sonnabend, 13. Mai  
20 Uhr:  
Auf Befehl der Kaiserin.  
National-Theater  
Leipzig.  
Sonnabend, 13. Mai  
20-23 Uhr:  
Soffmanns Erbjahr.

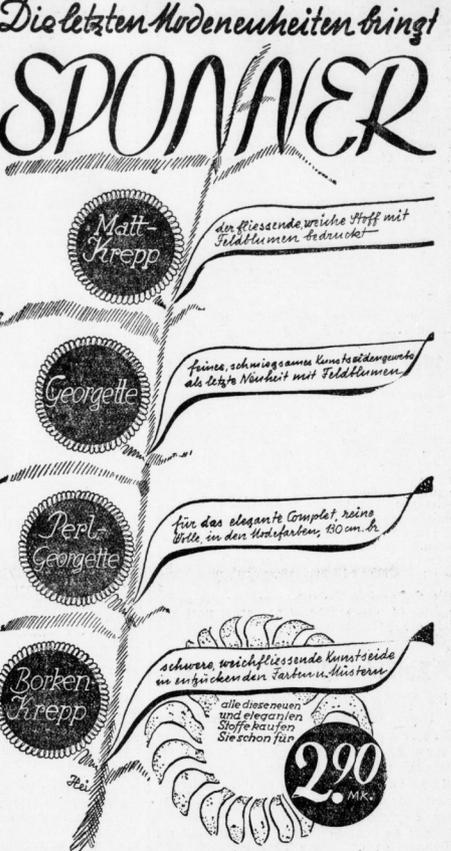
**Glattliche und  
rechnerische Arbeit**  
Jeder Art, werden  
brümpf u. gewissen-  
haft gegen billige  
Berechnung von 45  
fabricem Fachmann  
ausgeführt. Off. u.  
R 6347 Geschäftshalle

**Aus Dank!**  
Schöne neue Leber-  
mann sollt. Fortes u.  
ohne jede Bepflü-  
zung mit, wie meine  
Frau o. Schwester, als  
unheilbar erkrankt  
Schnung  
wollt, geheilt wurde.  
Joh. Schwanhauer,  
Damenquierestr.,  
München 468,  
Anrichstraße 17.

Am Sonntag, den 14. Mai  
**Eröffnung des**  
**Friedrichsbad**  
**Zwintschöna**  
(Station Dieskau)  
Um regen Besuch bittet Franz Kaiser.

*Die letzten Modeneuheiten bringt*

# SPONNER



den fließende weiche Stoff mit  
Tiefblumen-Druck  
feine, schwingende Kanten  
als sehr Neuheit mit Tiefblumen  
für das elegante Complet, reine  
Wolle in den Modifarben, 80 cm Br.  
alle diese neuen  
und eleganten  
Stoffe kaufen  
Sich schon für  
**2.90 MK**

**SPONNER** Gr. Ulrichstr. 54  
die grosse, billige Stoffetage



**„Bist du aber hochmässig geworden!“**  
Scheint, nach deiner Aufmachung zu urteilen, ein feines Herrchen ge-  
funden zu haben.“ — „Hab' ich auch, Gott sei Dank, und eigentlich ganz  
selbstverständlich, denn ich bin ja durch die „Kleine“ zu ihm gekommen.“ —  
(Gemeint ist natürlich die „Kleine Anzeige“ in der Soale-Zeitung,  
Rubrik „Tiermarkt“.)

**100 R.-M. Belohnung**  
sichert der Gutsbesitzer Ad. Hiepe in Polleben  
demjenigen zu, der der Polizei oder dem Amts-  
gericht Erläuterung zweckdienliche Angaben zur  
**Ermittlung des Täters**  
in der Ueberfallsache  
**E. Klaus in Schochwitz**  
machen kann.

**Blutreinigung**  
im Frühjahr  
mit Bachofer Medice  
wird Krankheiten durch  
Ausführung von Heil-  
lichen Abführungen und  
Säuren verhindern. Das  
heilt von 200.- an,  
dieser Heilung durch  
in Tropfen u. Spottchen  
erhältlich, liegt hier Cite  
Heidel, Berlin-NeuWilt.

Führen aller Art,  
Wohlfahrtstr. 66,  
Tel. 239 02.